# DER HAGENBUCHER

Hagenbuch
Das Dorf im Grünen

39. Jahrgang / Nr. 6

November 2018

# INHALT


1 Editorial

3 Gemeinde

7 Schule

9 Berichte

28 Kirchgemeinde

36 Kurz notiert


**Titelfoto:** **Sportvereinsreise**
(Bericht auf Seite 11)

## Inserattarife

| Jahresinserate (6x) | | Einmalige Inserate | |
|---|---|---|---|
| 1/1 Seite schwarz/weiss | Fr. 600.- | 1/1 Seite schwarz/weiss | Fr. 120.- |
| 1/1 Seite farbig | Fr. 840.- | 1/1 Seite farbig | Fr. 170.- |
| 1/2 Seite schwarz/weiss | Fr. 400.- | 1/2 Seite schwarz/weiss | Fr. 80.- |
| 1/2 Seite farbig | Fr. 560.- | 1/2 Seite farbig | Fr. 110.- |
| 1/3 Seite schwarz/weiss | Fr. 290.- | 1/3 Seite schwarz/weiss | Fr. 60.- |
| 1/3 Seite farbig | Fr. 400.- | 1/3 Seite farbig | Fr. 84.- |
| 1/4 Seite schwarz/weiss | Fr. 225.- | 1/4 Seite schwarz/weiss | Fr. 50.- |
| 1/4 Seite farbig | Fr. 315.- | 1/4 Seite farbig | Fr. 70.- |
| 1/5 Seite schwarz/weiss | Fr. 200.- | 1/5 Seite schwarz/weiss | Fr. 45.- |
| 1/5 Seite farbig | Fr. 280.- | 1/5 Seite farbig | Fr. 63.- |

**Inseratgrössen:**

| | |
|---|---|
| 1/1 Seite | 178 x 267 mm (BxH) |
| 1/2 Seite | 178 x 131 mm (BxH) |
| 1/3 Seite | 178 x 86 mm (BxH) |
| 1/4 Seite | 178 x 63 mm (BxH) oder 87 x 131 mm (BxH) |
| 1/5 Seite | 178 x 48 mm (BxH) |

## Impressum


**Administration:**
Frau Sascha Renger
Schulstrasse 19
8523 Hagenbuch
Tel. 052 364 17 08
Mail: info@brproductions.ch

**Gemeindeverwaltung:**
www.hagenbuch.zh.ch
Tel. 052 368 69 69

**Layout, Gestaltung und Druck:**
BR Productions
Berni Renger
www.brproductions.ch

**Inserate an:**
info@brproductions.ch

**Korrektorat:**
Sonja Burgauer (Korrektorat)
Ruth Flatz (Korrektorat)

**Konto IBAN Nr.:**
CH84 0687 7016 0075 4511 0
Zürcher Landbank Elgg

**Abonnementsbeitrag:**
Fr. 30.–

**Erscheinungsweise:**
6x jährlich

**Auflage:**
650

**Internet:**
www.brproductions.ch

**E-Mail:**
info@brproductions.ch

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Jahr 2018 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die letzten Blätter durch die späten Herbstwinde vielleicht doch noch von den Bäumen gefallen.
Die Umstellung nach diesem langen Sommer in die dunklere und auch etwas kühlere Zeit war sicher nicht für alle einfach.
Gerade noch haben wir im T-Shirt den Herbst mit sommerlichen Gefühlen genossen und schon steht die besinnliche Adventszeit vor der Türe.
Dass es abends schon früh dunkel wird, macht es uns vielleicht etwas einfacher einzukehren und uns zurückzuziehen. Wir brauchen diesen Rückzug genauso wie die Natur. Das ist eine gute Zeit, um Rückschau zu halten oder einfach etwas zur Ruhe zu kommen. Aus der Stille heraus können im Frühjahr wieder ganz wundervolle Dinge entstehen.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Zeit, innere Zufriedenheit und einen guten Rutsch ins 2019 mit allem, was es bringen mag!

## Advent

*Advent das ist die stille Zeit,*
*die Tage schnell verrinnen.*
*Das Fest der Liebe ist nicht weit,*
*fangt an euch zu besinnen!*

*Es gab wohl manchmal Zank und Streit,*
*ihr habt euch nicht vertragen.*
*Vergesst das jetzt und seid bereit,*
*euch wieder zu vertragen.*

*Denn denk nicht nur ans eigene Glück,*
*du solltest danach streben.*
*Und anderen Menschen auch ein Stück*
*von deiner Liebe geben.*

*Der eine wünscht sich Ruhm und Geld,*
*die Wünsche sind verschieden.*
*Ich wünsche für die ganze Welt*
*nur Einigkeit und Frieden.*

*unbekannter Verfasser*

**Sascha Renger**

WÜRMLI
Metzgerei Gastronomie Catering

# Für kulinarische Highlights

Ihre Dorfmetzgerei mit gepflegtem Kundenservice, Menuberatung und grosser Auswahl an frischen regionalen Fleisch- und Wurstwaren.

Für Feiern, Feste oder Geschäftsanlässe sind wir Ihr Cateringpartner aus der Region, mit feinsten hausgemachten frischen Speisen für jeden Anlass.

Metzgerei Würmli AG | Kirchgasse 7 | 8353 Elgg
www.wuermli-metzgerei.ch | www.wuermli-catering.ch | 052 369 25 25

EINEN BISS BESSER

Hofmann Sport
Oberdorfstrasse 3 Bike-Service
8523 Hagenbuch Tel. 052 364 10 44

**2-Rad-Fachgeschäft Hagenbuch**

# Elektro-Velos

**www.hofmannsport.ch**

Diverse Modelle am Lager mit **BOSCH-MOTOR** (Kassensturz **Testsieger)**

Einige **BOSCH**-Modelle mit integriertem **NYON Navigationssystem** im Display

**Schnelle BOSCH** E-Bikes bis **45 Km/h**

Viele Modelle am Lager für **Probefahrt**

**Öffnungszeiten:**
Di. Mi. Fr. 9.00 - 12.00 13.30 - 18.00
Sa. 9.00 - 12.00

De Beck wo is Dorf chunnt!

Bäckerei - Konditorei
Lukas Fritz
8354 Dickbuch
Tel. 052 363 17 25

# Berichterstattung aus der Einheitsgemeinde

## Aus Rat und Verwaltung

### Erweiterung und Modernisierung der Strassenbeleuchtung

Entlang der Schneitbergstrasse, im Bereich des Schulhauses Fürstengarten, werden insgesamt drei Beleuchtungskandelaber modernisiert und auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet. Damit können inskünftig elektrische Energie gespart und die Energiekosten gesenkt werden, ohne dass Einbussen bezüglich Helligkeit und Beleuchtungskomfort in Kauf genommen werden müssen. Für die Verbesserung der Strassenbeleuchtung in diesem Strassenabschnitt, zur Steigerung der Sicherheit und um die nächtliche Dunkelheit zu erhellen, werden oberhalb des Schulhauses zwei zusätzliche Beleuchtungskandelaber mit modernen, energiesparenden LED-Leuchten erstellt. Mit den Installationsarbeiten sind die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich beauftragt worden.

### Ersatz der UV-Desinfektionsanlage im Quellwasserpumpwerk Oberschneit

Die Sensorik der UV-Desinfektionsanlage im Quellwasserpumpwerk Oberschneit ist defekt und verursacht immer wieder Störungen im Steuerungs- und Überwachungssystem der Wasserversorgung. Aufgrund des Anlagealters können keine passenden Ersatzteile mehr beschafft werden, so dass für den alleinigen Ersatz der Sensorik anlageseitig aufwändige Anpassungsarbeiten ausgeführt werden müssten. Diese könnten aber kaum mehr amortisiert werden, da auch andere Anlageteile kurz vor Ende des technischen Lebensalters stehen.
Zur Sicherstellung einer einwandfreien Trinkwasserqualität hat der Gemeinderat den Gesamtersatz der Anlage beschlossen.

### Finanzausgleich 2019

Der Ressourcenausgleich für das Jahr 2019 ist vom Gemeindeamt auf 2,11 Millionen Franken festgesetzt worden; nach Abzug des Anteiles von 0,41 Millionen Franken der Sekundarschulgemeinde Elgg verbleiben der Gemeinde Hagenbuch 1,7 Millionen Franken. Mit dem Ressourcenausgleich wird sichergestellt, dass alle Zürcher Gemeinden über Einnahmen verfügen, die dem Steuerertrag bei 95% der durchschnittlichen relativen Steuerkraft des Kantons entsprechen (Kantonsmittel ohne Stadt Zürich). Der Ressourcenausgleich wird der politischen Gemeinde ausgerichtet, welche die beteiligte Sekundarschulgemeinde Elgg im Verhältnis des Steuerfusses am Zuschuss beteiligt.
Für die Bemessung des Ressourcenausgleiches ist nicht nur die eigene Steuerkraft sondern auch der eigene Steuerfuss massgebend: Je tiefer dieser festgelegt wird, desto geringer fällt der Zuschuss aus.
Aus dem geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich fliessen der Gemeinde Hagenbuch weitere 215'000 Franken zu. Mit diesem Sonderlastenausgleich werden die Lasten ausgeglichen, welche auf die besondere Siedlungsstruktur oder die topografischen Verhältnisse zurückzuführen sind. Die Berechnung des geografisch-topografischen Sonderlastenausgleichs erfolgt unter Berücksichtigung von Indikatoren wie Bevölkerungsdichte und Steigungsindex. Dieser Beitrag wird jeweils auf Grund des Landesindexes der Konsumentenpreise an die Teuerung angepasst. Der Beitrag des geografisch-topografischen Sonderlastenausgleichs dient grundsätzlich zur Deckung der besonderen Belastungen der Gemeinde in den Aufgabenbereichen Feuerwehr und Feuerpolizei, Gemeindestrassen, Gewässerunterhalt und –Verbauungen sowie des Forstwesens.

### Geschwindigkeitsmessungen

In der 30er Zone an der Oberdorfstrasse hat die Gemeinde Mitte August mit dem „Speedy" während einer Woche Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt: Insgesamt sind 1597 Geschwindigkeitswerte erfasst worden. Die Messungen zeigen, dass die Höchstgeschwindigkeit von rund 83% der gemessenen Fahrzeuge eingehalten worden ist. Der höchste gemessene Wert beträgt 45 km/h.
Mitte September sind in der 30er Zone an der Säntisstrasse mit dem „Speedy" ebenfalls Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt und insgesamt 813 Geschwindigkeitswerte erfasst worden. Die Messungen zeigen, dass die Höchstgeschwindigkeit von fast 90% der gemessenen Fahrzeuge eingehalten worden ist. Der höchste gemessene Wert beträgt 42 km/h.
Ende August hat die Kantonspolizei in Kappel innerorts eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt: Bei insgesamt 179 kontrollierten Fahrzeugen ist die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h 21 Mal (11,7%) überschritten worden. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 68 km/h.

### Erteilte Baubewilligungen:

- Zweckverband Zivilschutz Eulachtal, Ersatz der Zivilschutzantenne beim Ortskommandoposten Fürstengarten. Der Betrieb dieser Antenne beschränkt sich auf die Einsatzzeiten des Zivilschutzes.
- Gemeinde Hagenbuch, Vorleistungen für die Verlegung des eingedolten Dorfbaches, in Koordination mit dem Radwegneubau im Bereich der Bruggwisstrasse.
- John und Sandra Hemsley, Hagenbuch, Erstellung einer Gartenmauer.
- Roland und Nadja Diethelm, Erstellung einer Terrassenüberdachung, eines Gartenhauses und einer Stützmauer.

### Im Weiteren hat der Gemeinderat

- Auf Antrag der Eigentümer und gestützt auf ein entsprechendes Fachgutachten auf die Unterschutzstellung eines Schopfes von E. und U. Rechsteiner in Hagenstal verzichtet. Damit kann an Stelle dieses Schopfes eine Ersatzbaute in Betracht gezogen werden.
- Zu Gunsten der Patenschaft für Berggemeinden eine finanzielle Spende gesprochen.
- diverse Grundstückgewinnsteuerfälle veranlagt.
- erfreut festgestellt, dass die durch den Fachverband erfolgte Kontrolle der Hagenbucher Kiesabbaugebiete zu keinen Beanstandungen führte.
- erfreut zur Kenntnis genommen, dass die Ende September im Abfluss der ARA Unterschneit gemessenen Werte die geforderten Bedingungen zur Einleitung in öffentliche Fliessgewässer erfüllen.

**Stefan Rüegg, Gemeindeschreiber**

Ob Wohnung, Reihenhaus oder Villa –

Testen Sie uns mit einer kostenlosen
und unverbindlichen Marktpreisschätzung.

Engel & Völkers · Winterthur
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur

ENGEL&VÖLKERS

Malergeschäft

Martin Ackermann
Stutzstrasse 11
8353 Elgg
Natel: 079 / 336 37 76
Natel: 079 / 261 77 41
E-Mail: malerackermann@bluewin.ch

Jeder hat seine Methode
um sich sicher zu fühlen.

Eine neue Haustüre bietet Ihnen
noch viele weitere Vorteile.

Eine neue oder durch den Fachmann sanierte Haustüre erfüllt zuverlässig viele Funktionen. Sie garantiert für Sicherheit, vermindert den Energieverbrauch, übernimmt Lärmschutzfunktionen und sorgt für gemütliches Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ihre Tür-Spezialisten aus Elgg beraten Sie gerne.

Grosse Küchen- & Türenausstellung • Samstagvormittag geöffnet, gratis P

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch

100% ELIBAG Eigenproduktion

« BUURE-SPEZIALITÄTEN »

RESTAURANT
Hirschen
BUCH BEI WIESENDANGEN

MO / DI / FR 8.30 – 24.00 UHR
SA / SO 9.00 – 19.00 UHR
MI / DO RUHETAG

M. + M. VOGT-ALDER
FULAUERSTRASSE 2
BUCH · 8542 WIESENDANGEN
TEL. 052 337 12 13
www.hirschen-wiesendangen.ch

# LED-Lichter in der Adventszeit

**Wenn die Tage kurz werden und Nebel auf die Stimmung drückt, trägt eine behagliche Beleuchtung in der Wohnung oder im Haus viel zum eigenen Wohlbefinden bei. Weniger kann aber auch in der dunklen Jahreszeit mehr sein.**

Licht bedeutet mehr als Beleuchtung. Hält der Winter Einzug, neigen wir deshalb dazu, das Licht brennen zu lassen. Doch auch in der Winterzeit muss der bewusste Umgang mit Licht die gemütliche Atmosphäre nicht beeinträchtigen, führt aber gleichzeitig zu einer Stromeinsparung.
Wer ein Zimmer verlässt, kann darauf achten, das Licht zu löschen. Auch sind selten Decken- und Tischbeleuchtung notwendig. Gibt eine Glühbirne oder eine Halogen-Lampe ihren Geist auf, so ist der Zeitpunkt günstig auf eine LED-Lampe umzustellen. Die etwas höheren Anschaffungskosten sind im Gebrauch schnell wett gemacht, da die LED rund 10x weniger Strom braucht und eine längere Lebensdauer aufweist.

## Christbaum: mit Kerzen oder LED

Gerade während der Adventszeit ist Kerzenlicht stimmungsvoll und eignet sich auch für den Christbaum. Wer diesen lieber mit elektrischen Lämpchen betreibt, kann ebenfalls auf LED zurückgreifen. Eine Glühlampen-Kette hat eine Leistung um die 120 Watt, während es bei einer vergleichbaren LED-Kette nur 4,8 Watt sind. Leuchtet die Kette am Weihnachtsabend fünf Stunden lang, brauchen die Glühlämpchen 600, die LED-Lichter 24 Wattstunden Strom. Diese Einsparung verursacht beim Einzelnen keine Einbusse, fällt aber in der Menge ins Gewicht. Schon in einer mittelgrossen Stadt mit 10'000 privaten Haushalten betrüge die Reduktion 5760 Kilowattstunden, was gut für die Stromversorgung einer vierköpfigen Familie für das ganze Jahr reicht.

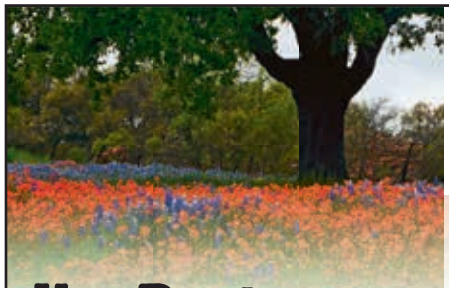
**Gerade während der Adventszeit ist Kerzenlicht stimmungsvoll und eignet sich auch für den Christbaum.**

## Früher Watt, heute Lumen

Anstelle der früheren Leistungs-Angabe in Watt für eine Glühbirne, gilt heute der Lichtstrom in Lumen als Basis. Dieser Wert gibt an, wie hell eine Lampe leuchtet. Eine 60 Watt Glühbirne beispielsweise weist einen Lichtstrom von rund 800 Lumen auf. Gleich hell leuchtet eine LED bei rund 8 bis 12 Watt und verbraucht entsprechend weniger Strom.

Ein Kriterium für eine angenehme Beleuchtung ist auch die Lichtfarbe, die anhand ihrer Temperatur in Kelvin angegeben wird. Eine tiefe Lichttemperatur hat einen grossen Gelbanteil. Das empfinden wir als behaglich. Im Schlafzimmer eignet sich warmweisses Licht mit einer Temperatur von rund 2700 Kelvin, während in Büro oder Küche ein neutralweisses, kühleres Licht mit höherer Lichttemperatur für optimale Beleuchtung sorgt (um 5000 Kelvin).

Bei weiteren Fragen rund um effiziente Beleuchtung, Energieeffizienz wie auch erneuerbare Energien hilft die **Energieberatung Region Winterthur** weiter. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila kostenlose Erstberatung:
**Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH**
Winterthurerstrasse 3, PF, 8370 Sirnach, Telefon 052 368 08 08,
Fax 052 368 08 18 energieberatung@eb-region-winterthur.ch, www.eb-region-winterthur.ch



Landi
EULACHTAL
Genossenschaft

# Ihr Partner für alle Fälle!

**Besuchen Sie uns und profitieren Sie von unserem vielseitigen Sortiment!**

- **Getränke- und Weinmarkt**
- **Hobby und Handwerk**
- **alles für Ihre Tiere**
- **Lebensmittel**
- **Pflanzensortiment**
- **Gartensortiment**

Vielseitig und kompetent
**Ihre LANDI und Volg ganz in der Nähe!**

**LANDI in Räterschen**
**AGROLA Tankstelle**
**TopShop**
St. Gallerstrasse 6
8352 Elsau
Telefon LANDI 058 434 23 60
Telefon TopShop 058 434 23 70

**LANDI in Wiesendangen**
**AGROLA Tankstelle**
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 80

**Hagenbuch**
**AGROLA Tankstelle**
Dorfstrasse 18
8523 Hagenbuch

**Ettenhausen**
**AGROLA Tankstelle**
Elggerstrasse 5
8356 Ettenhausen TG

**Elgg**
**AGROLA Tankstelle**
Garage Steinemann
8353 Elgg

**Volg Wiesendangen**
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 85

**Volg Hagenbuch**
Dorfstrasse 9
8523 Hagenbuch
Telefon 058 434 23 95

**www.landieulachtal.ch**

hug + steger kaminfeger

**Hug + Steger Kaminfeger GmbH**
Bühlstrasse 33
8370 Sirnach

Telefon 071 960 01 81
Mobil 079 349 27 52

info@hugsteger-kaminfeger.ch
www.hugsteger-kaminfeger.ch

SaschaSandra.ch

# Entspannung Wohlfühlen

**Behandlungen, Massage**
**Kurse, Meditation**
**Schwangerschaftsbegleitung**

**SaschaSandra.ch** / Frau Sascha Renger
Äussere Vordergasse 5 / 8353 Elgg
Tel. 079 523 31 46 / kontakt@saschasandra.ch
**www.SaschaSandra.ch**

# Dorfgarage Islikon GmbH

Peter Müller · Dorfweg 2 · 8546 Islikon
Tel. 052 375 17 77 · info@dorfgarage-islikon.ch

**www.dorfgarage-islikon.ch** **Multi Car**

# Aus der Schule geplaudert

## Fast alle Gesichter

**Darf ich vorstellen, liebe Lesende des Hagenbuchers, das fast komplette Team unserer Primarschule**

## Eingliederung der Neuen

Es freut mich sehr, dass sich die beiden neuen Lehrerinnen, Frau Sandra Näf und Frau Olivia Brunnschweiler äusserst wohlwollend im Team aufgenommen wurden und sich dadurch entsprechend schnell an unserer Schule eingelebt haben. Ein Schulbesuch meinerseits bei den Beiden bestätigt mir, die richtige Wahl getroffen zu haben.

Aber auch in der Schulpflege verlief die Ressortübergabe reibungslos, und heute sind wir in der neuen Besetzung bereits wieder ein eingespieltes Team.

## Neubesetzung des Elternrats

Ebenfalls kurz vor den Herbstferien konstituierte sich der Elternrat neu. Gewählt oder sich zur Verfügung gestellt haben sich:
Patricia Küenzle, 1. Kindergarten, Iris Walter, 2. Kindergarten, Chantal Accetta, 1. Klasse, Patrick Trachsel, 2. Klasse, Maxi Ghamari, 3. Klasse, Sandra Meier, 4.+5. Klasse und Irene Wehrli, 5.+6. Klasse.
Ich glaube, ich darf den neuen Elternvertreterinnen und Elternvertretern im Namen aller ganz herzlich zu ihrem Engagement gratulieren und ihnen ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr wünschen. Der Elternrat nimmt eine wichtige Funktion als Bindeglied zwischen den Eltern, den Lehrpersonen und der Schulpflege ein. Ein gutes Miteinander ist für alle Parteien nur förderlich und bringt neue Ideen. Darauf freuen wir uns.

## Schlussspurt

Bevor wir das Kalenderjahr 2018 beschliessen, darf ich Sie noch für zwei Schulanlässe begeistern. Am 29.11. von 17.30 bis 19.30 Uhr wird sich das Foyer im Schulhaus in einen Adventsmarkt verwandeln. Die Schülerinnen und Schüler verkaufen Selbstgebasteltes für einen guten Zweck, und am 6. Dezember bestreiten unsere Kinder von 09.00 bis 09.45 Uhr das vierte Quartalssingen in der Mehrzweckhalle. Ich bin sicher, es dürfen auch Hagenbucherinnen und Hagenbucher dem fröhlichen Gesang lauschen.

## Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

**Horst Steinmann**
**Ihr Schulpflegepräsident**

BERTHOLET
Anlage+Apparatebau GmbH

Bertholet Anlage und Apparatebau GmbH
Bollstrasse 26 8405 Winterthur
Tel. 052 238 05 31 / 079 353 42 11 / bertholet@appbau.ch
D.Bertholet, Inhaber, Unterschneit 14 8523 Hagenbuch

**Ihr Schlosser in der Region.**
Unser Leistungsbereich umfasst folgendes:

- Rohrleitungsbau, Gas, Wasser
- Anlage und Apparatebau
- Schweissfachbetrieb
- Allgemeine Schlosserarbeiten
- Montagen
- Kunstwerke
- Garten Zubehör

antele ag
Inh. Gebr.
R. u. D. Frauenfelder
Vordergasse 14
8353 Elgg

**Das Elgger Fachgeschäft für Multimedia und Satelliten-Antennenbau**

**Beratung • Verkauf • Service**
**Reparaturen aller Marken**
**Telefon 052 364 11 11 • info@antele.ch**

**Service + Verkauf aller Marken**

**SCHEIDEGGER**
**Haushaltapparate AG**

Rheinstrasse 50, Postfach
8503 Frauenfeld
**Telefon 052/720 62 59** Fax 052/720 62 61

www.scheidegger-ag.ch
ascheidegger@swissonline.ch

Waschautomaten/Geschirrspüler, Kühl- und Gefriergeräte/Kochherde, Staubsauger, Kaffeemaschinen, Kleingeräte und Zubehör

**Besuchen Sie unsere Einbaugeräte-Ausstellung in Frauenfeld.**

# Behördenapéro in Hagenbuch

Jeweils zu Beginn einer Amtsperiode lädt der Gemeinderat alle Behörden- und Kommissionsmitglieder zu einem Apéro ein. Ziel und Zweck ist in erster Linie, die neuen Mitglieder besser oder überhaupt kennen zu lernen. Nachdem alle ihr Amt angetreten haben und höchst wahrscheinlich schon eine Sitzung durchlebt hatten, fand dieser Anlass am 27. September statt. Ungefähr 25 Personen trafen sich im Saal des alten Gemeindehauses. Mitglieder aus sechs Kommissionen, Wahlbüro, RPK, Schulpflege und Gemeinderat stellten sich selber und ihr Amt kurz vor. Danach tauschten die Teilnehmenden bei einem gemütlichen Apéro in ungezwungener Atmosphäre aus. Es entstanden interessante Gespräche. Fragen konnten beantwortet und allfällige Schnittstellen erkannt werden.

Alles in allem immer wieder ein wert- und sinnvoller Anlass. Das Behördenverzeichnis kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden; zudem sind alle Behörden- und Kommissionsmitglieder auch auf der Homepage zu finden.

**Ihre Gemeindepräsidentin**
**Therese Schläpfer**

# Schneebar 2019

## Hüttengaudi an der Après-Ski-Party in Hagenbuch

## Freitag, 18. und Samstag, 19. Januar 2019

**www.sportfreunde-hagenbuch.ch**

2-Rad Center
EDI KÄGI
Vordergasse 16
8353 Elgg

052 / 364 17 15 edi@edikaegi.ch

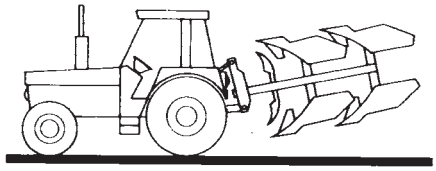
Diamant
BEWEGT SEIT 1885
TREK
besuchen Sie uns auf
www.edikaegi.ch

ART COIFFURE

079 883 08 11

M. RASCHLE HAGENBUCH

Reparaturen
und Verkauf von
Landmaschinen
und Kleingeräten



STAUB AG
Hagenbuch, Telefon 052 364 27 64

Unsere Markenvertretungen:
Rapid, Steyr, Same,
Pöttinger, PZ, Rau,
Kverneland, Jonsered

Wie Sie sich
heute betten,
so liegen Sie
in Zukunft.
Kümmern Sie sich jetzt
um Ihre Vorsorge.

Agentur Wiesendangen
Jean-Claude Lüthi
Schulstrasse 24
8542 Wiesendangen
T 052 320 90 57, M 079 370 90 41
jeanclaude.luethi@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

BR Productions
Webdesign Printdesign Beratung
BR Productions
Berni Renger

Schulstrasse 19
8523 Hagenbuch
Schweiz

Tel. +41 79 364 14 98
info@brproductions.ch
www.brproductions.ch

# Neues vom Sportverein

## Riegenreise 15. September 2018

Ein mittlerweile bekanntes Ziel besuchen wir heute, denn auch wir möchten den Baumwipfelpfad Neckertal in Mogelsberg erleben.
Um den Pfad zu erreichen, wandern wir von Mogelsberg aus bergauf durch den Wald, und nach einer guten halben Stunde sind wir auch schon am Ziel. Damit auch jeder noch zu den Bäumen und ihren Bewohnern etwas dazulernen kann, haben wir ein Quiz vorbereitet.
In verschiedenen Gruppen werden die Zettel fleissig und auch alle richtig ausgefüllt. Deshalb gibt es zum Schluss eine Schätzfrage, damit wir der Rangliste nach Preise aussuchen lassen können.
Nach dem Zmittag dürfen sich die Kinder alle frei beschäftigen. Alle wollen noch einmal auf den Pfad und einige bleiben sogar da oben, bis es wieder Zeit wird, uns auf den Heimweg zu begeben.
Wieder mit Zug und Bus geht es nach Hagenbuch. In Wil müssen wir auf den Anschlusszug warten. Dank John sitzen wir dann alle am Boden im Kreis und spielen zusammen Bombenalarm. So finden wir es direkt schade als der Zug dann schon kommt. Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken kommen alle nach Hause.
Mich hat an diesem Tag etwas ganz besonders begeistert: Ich durfte beobachten und sehen, wie viele Fantasien unsere Kinder noch haben! Es war einfach ein sehr schöner Tag mit ihnen allen zusammen.
Vielen Dank, Elio, für deine Organisation.

**Sabi Schönenberger**

**Der Umwelt verpflichtet.** Seit 1964

KEMPF

## Kempf Tank-Service AG

- **Tankreinigungen**
- **Tanksanierungen**
- **autorisiert für Baustellentankkontrollen**
- **Neutankanlagen / Tankbau**
- **Sandstrahlen**
- **Trockeneis-Strahlverfahren $C0_2$**
- **Beton Fräsen-Bohren**
- **Polyesterbeschichtungen**
- **Zerlegen und entsorgen von Tank- + Heizanlagen**
- **Hochwasserschutz für Tankanlagen**

**Für individuelle Beratung vor Ort oder in Notfällen sind wir zur Stelle.**

Kempf Tank-Service AG
Oberschneit
**CH-8523 Hagenbuch ZH**

Telefon 052 364 15 33
Mobile 079 422 20 07

**www.tank-service.ch**

Baue und wohne mit Holz

**HOFMANN**

*Holzbau*
*Verkleidungen*
*Isolationen*

*Zünikon 8*
*8543 Bertschikon*
*Tel. 052 337 14 16*

**Blatter AG**
Bauunternehmung

Mettlenstrasse 8 Oberohringen 8472 Seuzach
Telefon 052 320 07 20 Fax 052 320 07 28
www.blatter-bau.ch

**Hoch + Tiefbau**
**Umbauten**
**Kundendienst**
**Fassadenrenovationen**
**Aussenwärmedämmungen**
**Betonbohr- und -fräsarbeiten**

# Hagenbucher Männer-Turnerreise 2018

Aktive und Senioren des MTV Hagenbuch planten Grosses. Hans Balmer, Sämi Eggler und Giorgio Bösiger führten uns ins Obertoggenburg, genauer zur Bergstation der Seilbahn Iltios-Chäserrugg, die wir nach mehrmaligem Umsteigen erreichten. Dort entstand ein Objekt des berühmten Basler Architekturbüros Herzog und De Meuron. Das fast bescheidene aber höchst eindrucksvolle, ganz in Holz erstellte Gebäude, ersetzte das alte, dunkle, Bergrestaurant. Gewaltige Trägerbalken imponieren ebenso, wie die eindrücklichen zwölf Essnischen mit Aussicht gegen Nord oder die südwärts gerichtete Glasfront mit äusserem Treppenaufgang, geeignet fürs obligate Gruppenbild. Mitten im Zentrum die Küche und eine offene Feuerstelle.

Bedienung, ein bekömmliches Menu, alles klappte vorzüglich! Die Gaststätte war an diesem schönen Herbstwochenende sehr gut gefüllt. Nach dem Essen blieb noch Zeit für das Erkunden des 2017 eröffneten Neubaus. Den Bergbahnen Chäserrugg AG ist zu diesem Komplex zu gratulieren. Er passt vorzüglich ins obere Toggenburg. Verwaltungsrat Simon Ammann sei Dank!

Nach dem Essen gings talwärts Richtung Sellamatt mit Zwischenhalt auf der Terrasse des alten Gasthauses Stöfeli. Der Abstieg war indes nicht so „gemütlich" wie angekündigt. Der Abend dafür umso gemütlicher! Ein kleines Durcheinander entstand noch bei der Zimmerzuteilung. Das Hotel war prallvoll: Mindestens drei Turnvereine, sowie diverse Familien und andere Bergwanderer. Schliesslich hatte ein jeder sein Bett gefunden. Wir profitierten von Küche und Keller. Vorerst massen sich viele in diversen Jassgruppen. Dann wurde die Geselligkeit gepflegt, teilweise bis tief in den Morgen.

Nach kurzem, dennoch ergiebigem Schlaf war schon um 8 Uhr ein Morgenbuffet bereitgestellt worden, das auch höheren Ansprüchen genügte. Dann machte sich der Tross noch anderthalb Stunden auf den Weg nach Alt-St. Johann, wo uns der Schweizerhof nochmals ein kräftiges Mittagessen auftischte. Schliesslich gings auf demselben Weg heim zu. Beim jeweiligen Umsteigen wurden wir Reiseteilnehmer jäh vom Schlaf aufgeweckt. So gab es sich, dass alle, zwar müde, aber heil in Hagenbuch dem Postauto entstiegen.

Hans, Sämi und Giorgio, vielen, vielen Dank. Wir haben an zwei Tagen eine eindrückliche Bergwanderung gemacht, die prachtvolle Aussicht genossen, hochstehende Architektur bewundert und viele weitere gute Erlebnisse gehabt - und so nebenbei auch beim Jassen gehörig auf den Teppich gehauen.

**Otmar Gehrig**

## Herzog und De Meuron

Die 1978 eröffnete Architekturgemeinschaft von Jacques Herzog und Pierre De Meuron galt schon bald als führend für diverse Bauten sportlicher Art, kultureller Art und Profanbauten. Weltweit vergleicht man die Beiden mit Grössen wie Mario Botta (CH), Santiago Calatrava (CH/Esp), John Foster (USA).

**Auswahl aus den Projekten von Herzog und De Meuron:**

- Gebaute Sportstätten, z.B. Allianz -Arena in München oder das Olympia Stadion in Peking (Vogelnest).
- Elbphilharmonie in Hamburg (endlich 2017 nach mehrmaligem Verschieben eröffnet. 10 x höhere Baukosten. Trotzdem der Komplex finanziell völlig aus dem Ruder lief, gilt die Elbphilharmonie schon jetzt als Pilgerstätte für Musik- und Architekturliebhaber. Es ist das neue Wahrzeichen von Hamburg. Kaum jemand spricht mehr über die Kosten!).
- Die Roche-Türme in Basel: Die höchsten Gebäude der Schweiz. Der zweite Turm ist derzeit im Bau, geplante Eröffnung 2021, Kostenpunkt 3 Milliarden Franken.
- Bergstation der Seilbahn Chäserrugg samt Restaurant. Ein bemerkenswerter Holzbau mit kunstvoller Zimmermanns-Arbeit.

• Innenausbau
• Schreinermontagen
• Parkettböden

**Ch. Rechsteiner**

079/304'79'71 Waltenstein 8418 Schlatt

**natürlich frisch natürlich Wettstein**

Frischgemüse
direkt ab Hof!
Tel. 052 364 33 37
wettstein-gemuese.ch

Geöffnet am
Montag, Donnerstag
und Freitag von
14.00-17.30 Uhr und
**Samstag** von 8-12Uhr

Beatrice und Max Wettstein-Frieden Ettenbühlstrasse, 8353 Elgg

BEC

**Bucher+Egli Carrosserie**

Unfallreparaturen – Rostschäden – Restaurationen – Frontscheibenersatz

St. Gallerstrasse 5 | Mo-Fr 7:30-12 / 13-18Uhr | Tel: 052 364 32 10
8353 Elgg | www.facebook.com/BECelgg | bec-elgg@gmx.ch

**NÄHSTÜBLI HEIDI BÜCHI**

SÄNTISSTR. 35B 8523 HAGENBUCH
052 364 26 93

NÄHARBEITEN ALLER ART

beauty & you

**Ihr Kosmetikstudio in Hagenbuch**

Barbara Russ
Kosmetikerin EFZ
Dorfstrasse 15a
CH-8523 Hagenbuch
Tel. 052 364 10 70
www.beauty-you.ch
info@beauty-you.ch

Behandlungen:
- Gesicht
- Anti-Aging
- Meso Beauty Therapy
- Intensivpeelings
- Akne
- Narben
- Pigmente
- Haarentfernung
- Wimpern und Brauen

# Herbst-Usflug vo de Pro Senectute Hagenbuch

Am 3. Oktober, s'isch Mittwuch gsii,
sind mir ufs Reisli gange, 37 Seniore sind debii.
D'Fahrt gaht Richtig Züri zue,
Kafi und Gipfeli ghöred natürli au dezue.
Denn simmer wiiter ufs Schiff uf de Zugersee,
nu d'Sunne hend mer leider gar nie gseh.
Doch das hett üsere Luune nüt usgmacht,
hends üs doch en wunderbare Zmittag überbracht.
Hackbrate und Stock wie zu Grosmuetters Ziite,
devor en Salat und nachher e Glaceschnitte.
Üsi Büch sind voll und alli ganz z'friede,
denn simmer wieder in Car iigstiege.
Uf em Ricke im Restaurant Bildhus chered mir namal ii,
bevors denn heizue gaht, es isch en wunderbare Tag gsii.
Ja mir hend wieder en tolle Tag chöne mit Eu Seniore erläbe
und hoffed, au Ihr hends gnosse und tüends wiiter säge.
Denn Reise, das isch doch de Hit,
hoffetli chömed s'nächst Jahr na meh Seniore mit.

**Barbara Russ**
**Ortsleitung PS Hagenbuch**

# BRUGGMANN AG SCHREINEREI

Hintergasse 38, Elgg, Tel. 052 364 20 41, www.bruggmann.ag

Küchen Türen Schränke Innenausbau

**Besuchen Sie unsere neue Ausstellung**

**Ihre öffentliche Spitex**
**Elgg, Hagenbuch, Hofstetten**

**für die Gemeinden**
**und Wiesendangen**

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause
Stiftung Spitex Eulachtal

**Stützpunkt Wiesendangen**
Schulstrasse 10
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 40 34

**Stützpunkt Elgg**
Aadorferstrasse 30
8353 Elgg
Tel. 052 368 61 00

Telefonisch erreichbar: Mo- Fr 8.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr
www.spitex-eulachtal.ch / info@spitex-eulachtal.ch

*Einfach solide*

Wir bauen beim Anlegen auf
unsere langjährige Erfahrung.

**www.zuercherlandbank.ch**

ZÜRCHER LANDBANK
Wir schaffen Möglichkeiten

# Neues von der Jugendmusik Islikon-Kefikon

### Rückblick: Musicolini am Ostschweizerischen Solisten und Ensemble Wettbewerb

Zwei Wochen nach unserer Abendunterhaltung fand erneut der mittlerweile grösste Wettbewerb in der Ostschweiz statt: der Ostschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb, kurz „OSEW". Unsere Musicolini traten gegen andere Einsteiger-Ensembles an. Noch ganz im „Drive" des Lagers und der Unterhaltung waren die Musicolini bestens vorbereitet. Unter Andrea Spescha, dem Dirigenten der Musicolini, gelang es den Nachwuchsprofis eine souveräne Leistung, trotz anspruchsvoller Stückauswahl, zu präsentieren. Top! Weiter so!

### Die Musicolini am Gochlinger Adventsfenster

Am Mittwochabend, 5. Dezember stimmen euch die Musicolini mit vorweihnachtlichen Klängen auf die Weihnachtszeit ein. Um ca. 18.30 Uhr spielen wir am Adventsfenster bei Familie Pfister in Gachnang, Im Dorf 6.
Die Musicolini und Familie Pfister freuen sich auf viel Publikum!

### Live on Stage! JMIK & Su(mp)fff Brass

Am Sonntag, 9. Dezember 2018 laden wir Sie zu einem abwechslungsreichen Konzert in die Mehrzweckhalle Gundetswil ein.
Wie üblich besteht das Adventskonzert aus zwei Teilen. Im ersten Block nimmt Sie die Jugendmusik mit auf eine musikalisch abwechslungsreiche Reise. Nach einer kurzen Pause spielt die feuchtfröhliche Truppe von Sumpfff-Brass auf. Ob volle Kanne oder kaum hörbar – die begeisterungsfähige Truppe zeigt, wie moderne Unterhaltungsmusik klingen kann.
Falls Sie neugierig geworden sind – den Termin sofort im Kalender eintragen:
**So, 09. Dezember, 17:00 Uhr in der MZH Gundetswil.**
Für eine kleine Festwirtschaft, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

### Frohe Vorweihnachtszeit

Die Jugendmusik Islikon-Kefikon bedankt sich einmal mehr für Ihre tolle Unterstützung. Wir hoffen, dass Sie eine besinnliche und ruhige Vorweihnachtszeit geniessen und wir im nächsten Jahr weiterhin für Sie Musik machen dürfen. Für alle Fans gibt's auf unserer Internetseite einen bilderreichen Jahresrückblick. Bis bald im neuen Jahr und auf www.jmik.ch.

**Musikalische Grüsse**
**Jugendmusik Islikon-Kefikon – Livio Felix**

# Christbaumverkauf ab Hof

## Weiss-, Rot-, Blau- und Nordmannstannen aus der Gemeinde Hagenbuch

**Verkauf in Kappel:**
**Freitag und Samstag, 14. / 15. Dezember 2018**
**ab Montag, 17. Dezember 2018 täglich**
**von 9.00 bis 18.00 Uhr**
**24. Dezember 2018 von 9.00 bis 12.00 Uhr**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Familie Schüpfer, Kappel, 8523 Hagenbuch**

20% Einführungs-rabatt*

Geschätzte Hagenbucher

**Werden Sie jetzt TCS-Mitglied!**

**Der TCS versichert Menschen, die Versicherungen Autos.**

- Deckung auf allen von Ihnen gelenkten Fahrzeugen: Auto, Motorrad und Roller
- TCS Pannenhilfe auch bei Mietwagen und Autos von Bekannten
- Wir beheben den Schaden wenn möglich vor Ort

*Gilt für jede TCS-Mitgliedschaft bei Neuabschluss bis 31.12.2018 für das erste Jahr.

**TCS Mobilitätszentren**

**Kontaktstelle Volketswil**
Geissbüelstrasse 24/26
8604 **Volketswil**
kontaktstelle@tcs.ch

**Kontaktstelle Winterthur**
Karl Bügler-Strasse 11
8413 **Neftenbach**
Tel. 058 827 17 17

**Kontaktstelle Zürich**
Wagistrasse 33
8952 **Schlieren**
www.tcs-zueri.ch

# Herbstanlass SVP Hagenbuch-Schneit und SVP Elgg

Bereits zum siebten Mal führten die SVP Sektionen Elgg und Hagenbuch-Schneit gemeinsam einen Anlass durch. Auf Einladung des Vorstandes von Hagenbuch-Schneit versammelten sich am Freitag, 29. September 2018 um 18.15 Uhr, 10 SVP-Mitglieder und Sympathisantinnen im Tempodrom in Winterthur. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartete eine anspruchsvolle 500 Meter lange Strecke, welche mit modernen und starken Elektromotoren angetriebenen Go-Karts zu befahren war. Auf der für uns reservierten Bahn konnten wir alsdann während acht Minuten unsere Runden absolvieren. Auf einem grossen Monitor waren die Anzahl Durchgänge der Fahrerinnen und Fahrer sichtbar. Dass der Parcours von allen vollste Konzentration erforderte und die Unterarmmuskeln beim Lenken stark beanspruchte, war bei einigen von uns aufgrund der vereinzelt im Gesicht vorhandenen Schweissperlen, gut erkennbar. Nach einer Pause konnten wir ein zweites Mal die Rennpiste befahren. Diesmal konnte der Fahrer (Marcel Michel) mit der schnellsten Runde im Vorlauf (49 Sek.) in Pole-Position starteten. Die übrigen „Rennpilotinnen" und „Rennpiloten" folgten ihm gestaffelt, aufgrund ihrer vorgängigen Rundenzeiten. In diesem „Qualifying" wurden nun die sechs Fahrerinnen und Fahrer mit den schnellsten Streckenzeiten ermittelt. Diese konnten, nach einer erneuten Pause, den Final bestreiten und nochmals während acht Minuten versuchen den bestehenden Rundenrekord von Marcel Michel zu unterbieten. Dies gelang zwar zwei weiteren Fahrern, aber schlussendlich gewann Gemeinderat Michel aus Hagenbuch mit insgesamt zehn Durchläufen und einer Rundenbestzeit von 45 Sekunden. Danach brachten vier Chauffeure ihre Mitfahrer mit ihren Autos, ohne „kurvenschneiden" und riskante Überhol- und Bremsmanöver, nach Hagenbuch zum Rest. Sonnenhof. Dort konnten wir weitere SVP-Mitglieder, u.a. die beiden Kantonsratskandidatinnen, Ruth Büchi-Vögeli und Monika Brühwiler aus Elgg begrüssen. Bei einem feinen Nachtessen und angeregten Gesprächen liessen wir den gemütlichen Abend ausklingen.

**Rolf Sturzenegger, SVP Präsident Hagenbuch-Schneit**

**Völlig entspannte Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem ersten Lauf**

**Beim gemütlichen Teil im Restaurant Sonnenhof in Hagenbuch**

---

RAIFFEISEN

## Für alle Fälle vorsorgen

**Die Schweizerinnen und Schweizer werden immer älter. Auf ihrem Weg durchs Leben ändern sich ihre Bedürfnisse, Wünsche und Ziele. Umso besser, wenn die finanzielle Situation geplanten und ungeplanten Veränderungen standhalten kann.**

Wer heute in der Schweiz zur Welt kommt, hat eine 50-prozentige Chance, 100 Jahre alt zu werden. Die Vorsorge ist also ein Thema, das einen Grossteil der Bevölkerung in den nächsten Jahren beschäftigen wird. Je früher man sich mit ihr auseinandersetzt, desto gezielter können individuelle Vorhaben geplant und umgesetzt werden. Die persönliche Absicherung und Vorsorge begleiteten uns das ganze Leben lang.

### Der Traum vom Eigenheim

Eine Eigentumswohnung oder ein eigenes Haus bietet viele Vorteile: Endlich unabhängig vom Vermieter sein, gestalterische Freiheiten und sich so richtig im Leben einrichten. Um eine Wohnung oder ein Haus zu kaufen, müssen mindesten 20 Prozent Eigenkapital selbst aufgebracht werden. Eine sinnvolle Variante, für die eigenen vier Wände zu sparen, ist die Säule 3a. Und bis es dann so weit ist, lässt sich Jahr für Jahr viel Geld bei den Steuern sparen. Sollten sich die Eigenheimpläne doch noch ändern, steht das angesparte Vermögen für eine unbeschwerte Zeit nach der Pensionierung zur Verfügung.

### Einfach Steuern sparen

Für viele junge Leute ist es schwierig, jeden Monat einen Betrag für die private Vorsorge auf die Seite zu legen. Andere haben ein gutes Einkommen, für das sie Jahr für Jahr hohe Steuern zahlen müssen. Jeder Betrag, der für die private Vorsorge auf die Säule 3a einbezahlt wird, kann vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Das muss nicht der aktuell maximale Betrag von 6'768 Franken pro Jahr sein. Auch geringe Beträge summieren sich über die Jahre – zumal die Verzinsung attraktiver ist als beim normalen Sparkonto. Eine Investition in Vorsorgefonds bietet zudem die Möglichkeit, von den Ertragschancen an den Finanzmärkten zu profitieren.

### Sich beruflich selbst verwirklichen

Eine eigene Geschäftsidee, sein eigener Chef sein – viele träumen ihn, den Traum der beruflichen Selbstständigkeit. Mit einer durchdachten Vorsorgelösung lässt sich das berufliche Ziel Schritt für Schritt verfolgen und ein eigenes Unternehmen aufbauen. Für die Gründung eines Unternehmens benötigt man ein gewisses Startkapital. Das Guthaben der Säule 3a lässt sich für den Start in die berufliche Selbstständigkeit einsetzen.

### Sorgenfrei in den Ruhestand

Die Pensionierung bedeutet für die meisten Leute nicht mehr zu arbeiten, den Ruhestand zu geniessen und nachzuholen, wofür man lange Jahre keine Zeit hatte. Mit den Vorsorgegeldern alleine aus AHV und Pensionskasse kann es fi-

# IHRE WUNSCHKÜCHE

## Helg Küchenbau

**Säntisstrasse 1 / 8523 Hagenbuch**

**Küche**

**Bad**

**Wohnen**

**Umbauten**

**Ihre Küchenmöbel auf Mass! Milimetergenau, ohne Aufpreis!**

**www.helgkuechenbau.ch**
**info@Helgkuechenbau.ch**
**Tel.: 052 364 11 48**

**Besuchen Sie unsere Ausstellung.**
**Wir beraten Sie kompetent**
**und unverbindlich.**



über
über
über
morgen

Ihre Zukunft
beginnt jetzt
Heute auf Ihr Vorsorge-
konto 3a einzahlen und
Steuern sparen.

**Bis 20.12.
einzahlen**

Einzahlungslimiten 2018 für Ihr Vorsorgekonto 3a:
- Für Pensionskassenversicherte: maximal CHF 6'768.–
- Für Nicht-Pensionskassenversicherte: 20% des Erwerbseinkommens, max. CHF 33'840.–

Neueröffnungen von Vorsorgekonto 3a und Einzahlungen sind bis am 20. Dezember 2018 möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter:
raiffeisen.ch/heutevorsorgen

RAIFFEISEN

nanziell knapp werden, da die gesetzlichen Leistungen nur rund 60 Prozent des letzten Einkommens abdecken. Eine gute private Altersvorsorge ermöglicht beispielsweise eine Frühpensionierung und kann zu zusätzlichen Steuereinsparungen führen. Je früher die wichtigen Entscheidungen zur persönlichen Vorsorge getroffen werden, desto entspannter wird der dritte Lebensabschnitt.

Eine Familie gründen, Wohneigentum erwerben oder bereits die Pensionierung planen: Vorsorge betrifft also nicht nur die finanzielle Sicherheit im Alter. Früher oder später kommt man mit dem Thema in Berührung und ist auf professionelle Beratung angewiesen. Sie bringt Sicherheit, zeigt konkrete Lösungen auf und hilft, von Steuervorteilen zu profitieren.

**Ihre Raiffeisenbank vor Ort in Aadorf, Elgg und Wiesendangen**
**Donato Blasucci**
**Leiter Geschäftsstelle Elgg**
**Berater Vorsorge & Versicherung**

**Kanton Zürich**
**Bildungsdirektion**

# kjz Winterthur

# Baby und Kleinkind

## Mütter- und Väterberatung in Elgg

**Chinderburg,** äussere Obergasse 2, 8353 Elgg

| |
|---|
| jeden 2. + 4. Montag im Monat,<br>14.00–16.00 Uhr<br>(ohne Anmeldung) |
| 14., 28. Januar 2019 |
| 11., 25. Februar 2019 |
| 11., 25. März 2019 |
| 08. April 2019 (22. fällt aus) |
| 13., 27. Mai 2019 |
| 10., 24. Juni 2019 |

**Ihre Mütter- und Väterberaterin**
Sandra Lattmann, sandra.lattmann@ajb.zh.ch

**Beratungstelefon**
Tel. 052 266 90 57, Montag–Freitag, 08.00–09.30 Uhr

Zusätzliche Beratungen sind nach Vereinbarung möglich.

**kjz Winterthur** | St. Gallerstrasse 42 | 8400 Winterthur
Tel. 052 266 90 90 | kjz.winterthur@ajb.zh.ch | www.kjzwinterthur.zh.ch

# Serie zum Alltag in den fünf Häusern der Pflege Eulachtal

Pflegezentrum Eulachtal

**Der Alltag in der Pflege Eulachtal**
Wie sieht der Alltag in den fünf Häusern der Pflege Eulachtal aus? Was bedeutet das Eulachtal-Modell, bei dem der Mensch im Zentrum steht, in der Praxis? Weshalb kochen die Bewohnerinnen und Bewohner zum Teil selber, legen Wäsche zusammen und Hand im Garten mit an? In einer losen Serie wurden hier der Lichtblick in Elgg, das Zentrum Wiesental in Wiesendangen, die Sonne in Räterschen sowie das Staub/Kaiser-Haus in Elsau vorgestellt, um einen Einblick in den Alltag zu gewähren. Zum Abschluss der Serie werfen wir einen Blick ins Pflegezentrum Eulachtal in Elgg.

## Mitten im Leben im Pflegezentrum Eulachtal

Im Pflegezentrum Eulachtal mit seinen 65 Plätzen steht das Leben im Mittelpunkt, seit 35 Jahren schon. Es liegt in Elgg, mitten im Dorf, mitten im Leben, und das Wohl der Menschen steht im Zentrum. „Unsere Pflege umfasst den ganzen Menschen. Wir unterstützen und begleiten unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen bei gesundheitlichen Krisen, Krankheit, Behinderung und auch auf dem letzten Lebensweg beim Sterben", sagt die neue Zentrumsleiterin Maria Hofer.

Das dreistöckige Pflegezentrum Eulachtal (PZE) ist kein Altersheim. „Bei uns verweilen vorwiegend pflege- und betreuungsbedürftige Menschen, die rund um die Uhr Betreuung und Sicherheit benötigen. Sie kommen für langfristige Aufenthalte, zur Rehabilitation oder zur vorübergehenden Entlastung betreuender Angehörigen zu uns. Rund die Hälfte der Menschen gehen nach einem kürzeren oder längeren Aufenthalt aber wieder nach Hause", sagt Pflegeleiter Hans Flückiger, dem die Arbeit hier in der Langzeitpflege äusserst behagt. „Wir können im Pflegezentrum Eulachtal Beziehungen zu unseren Bewohnerinnen und Bewohnern aufbauen und wachsen so fast zu einer Familie zusammen." Als Hans Flückiger anfangs der 90er Jahre die Krankenpfleger-Ausbildung durchlief, sei das Pflegeverständnis ein ganz ein anderes gewesen. „Die Gallenblase auf Zimmer 108", hiess es auf der chirurgischen Abteilung des Spitals, wo er damals arbeitete. „Das Defizit des Menschen stand im Vordergrund", erklärt er. „Doch hier in der Pflege Eulachtal erfassen wir den Menschen mit seinem ganzen Wesen: Körper, Seele und Geist." Das bestätigt auch Irene Bolt, langjährige Pflegerin im ersten Stock: „Wir haben es mit Menschen zu tun, und es ist sehr schön, dass wir auf die Bedürfnisse jedes und jeder Einzelnen eingehen können."

Das Eulachtal-Modell, wonach im PZE gearbeitet wird, stellt den ganzen Menschen mit seiner Biographie, seiner Prägung, seinen Vorlieben und Wünschen in den Mittelpunkt. „Und zu solch einem Menschen kann ich auch eine Beziehung aufbauen" sagt Hans Flückiger, „zu einer Gallenblase kann ich das nicht."

„Wir versuchen, die Normalität beizubehalten", erklärt Gabi Engeler weiter, die Abteilungsleiterin des zweiten Stocks, „begleitet von einem hohen Pflegestandard." Will heissen: Wer früher immer schon gerne gebacken hat, kann seiner Backleidenschaft weiterhin frönen in der Ergotherapie-Backgruppe, wer früher begeisterter Gärtner war, kann seine Liebe zum Boden und zu den Pflanzen in der Gärtnergruppe ausleben. Es gibt auch eine Kochgruppe, Turnen wird regelmässig angeboten, man trifft sich zum Singen, Jassen, Rätseln oder zur Andacht und besucht gemeinsam den Markt, fährt zu einem See oder geht auch regelmässig in die Ferien, gemeinsam oder alleine, jeder nach seinem Gusto.

Kurt Grundbacher, 67, zum Beispiel, ein Lebenskünstler mit einem unheilbaren Hirntumor, der früher leidenschaftlich gerne Jaguar fuhr, flog kürzlich mit seiner Freundin nach Dubai in die Ferien. Doris Mary Bollmann, ein absoluter Federer-Fan, hat den Tennisstar nicht nur als Foto in ihrem Zimmer hängen, sondern darf natürlich auch keinen Match von ihm verpassen. Und Kurt Hofmann, ein 65jähriger Patient mit Multipler Sklerose, der seit 15 Jahren im PZE wohnt, geht regelmässig in den Ausgang, an Konzerte oder besucht auch jeden Match des Eishockeyclubs Kloten. „So soll es sein! Die Leute sollen ihr Leben geniessen!", sagt Pflegedienstleiter Hans Flückiger.

Möglich macht dieses bunte Leben im PZE auch der hohe Pflegestandard mit der ressourcenorientierten individuellen Pflege und Betreuung. Für das Wohlbefinden der pflegebedürftigen Menschen sorgt rund um die Uhr ein interdisziplinäres Team von Fachleuten, von den hauseigenen Ärzten über Aktivierungs- und Physiotherapeutinnen bis hin zur Coiffeuse oder der Pedicure. Zusammen mit dem Pflegeteam wird ein ganz individuelles Behandlungskonzept erarbeitet für jede Bewohnerin und jeden Bewohner, und zwar nach gemeinsamer Evaluation medizinischer, psychischer, sozialer und funktioneller Aspekte.

Aber im Alltag stehen eben gerade nicht das Defizit und die Diagnose im Vordergrund, sondern der Mensch. „Wenn man mit einem Patienten nur über seine Diagnose spricht, wird er nicht gesund", sagt Johannes Baumann, Direktor der Pflege Eulachtal, „sondern er soll Zuwendung bekommen, weil er ein Mensch ist, der leben will. Wenn er seine Diagnose vergisst, ist das schon Teil seiner Heilung."

Das Leben steht deshalb im Mittelpunkt im PZE und damit unter anderem auch das Normalitätsprinzip. Danach sollen jede Bewohnerin und jeder Bewohner den Alltag so gestalten können, wie es für ihn oder für sie passt. Langschläfer können zum Beispiel auch später zum Frühstücksbuffet, Mittag- oder Abendessen erscheinen, und wer gerne Kontakt hat, sitzt vielleicht ins öffentliche Café des Pflegezentrums im Parterre, welches unterdessen zum Treffpunkt für das ganze Dorf geworden ist. Im Eingangsbereich auf dem Ofenbänkchen sitzt dort oft Max Meier und beobachtet das Kommen und Gehen im Haus. Und im Restaurant treffen sich Dorfbewohner mit Menschen, die im PZE ihr neues Daheim gefunden haben.

Auf den drei Stöcken des PZE herrscht ein ganz eigener Geist, jeder Stock ist ein Mikrokosmos für sich. Im dritten Stock etwa wähnt man sich fast wie in einer Galerie, hängen doch an der Wand grosse Bilder im Stil des amerikanischen

Malers Jackson Pollak, welche die Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit dem Gerontologen und Pfleger Alko Atiqui selbst gemalt haben. Und als das junge englische Royalspaar die aufsehenerregende Hochzeit feierte, fieberte der ganze dritte Stock mit und stimmte sich frühmorgens schon mit einem englischen Frühstück auf die grosse Feier ein.

Und manchmal passieren im PZE sogar kleine Wunder! Wie etwa bei Kurt Grundbacher, 67, dem Mann mit dem unheilbaren Hirntumor, der im Rollstuhl ins Pflegezentrum kam und hier dermassen aufblühte, dass er wieder aufstehen konnte und unterdessen sogar wieder ohne Stöcke herumspaziert. „Ich kam im Oktober im Rollstuhl hierher, nachdem ich bestrahlt worden und mit Chemotherapie behandelt worden war, der ganze Zirkus", sagt er, „und hier ging es mir hier von Tag zu Tag besser." Kurt Grundbacher, eine Seele von Mensch,

**Johannes Baumann, Direktor der Pflege Eulachtal**
**Maria Hofer, neue Leiterin des Pflegezentrums Eulachtal (PZE)**

**Kurt Grundbacher, Bewohner des Pflegezentrums Eulachtal**

**Alco Atiqi, Gerontologe und Pfleger**
**Doris Mary Bollmann, Bewohnerin**
**Ruth Sommer, Bewohnerin**

**Alco Atiqi, Gerontologe und Pfleger**
**Doris Mary Bollmann, Bewohnerin**

**Ruth Rüegger**
**Sandra Spycher**

der den letzten Lebensabschnitt mit bewundernswerter Ruhe, Gelassenheit und grossem Vertrauen beschreitet, windet ein Kränzchen: „Das Pflegezentrum Eulachtal ist ein super Heim mit einer sehr guten Betreuung! Ich fühl mich wohl hier." Als „Junior" unter den Seniorinnen und Senioren geniesse er die Gemeinschaft. „Wir tun uns gut. Und überhaupt sind hier alles liebe Leute." Man habe Verständnis füreinander, angefangen von der Putzfrau bis hinauf zu Johannes Baumann, dem Direktor der Pflege Eulachtal. „Bei Begegnungen geht man gut miteinander um. Man kann miteinander plaudern, lachen und fröhlich sein." Ausserdem habe er hier alles, was er zu einem guten Leben brauche. Neben seinem Zimmer, das er ganz nach seinen individuellen Bedürfnissen eingerichtet hat, inklusive Hausbar, könne er im hauseigenen Café ein Bierchen oder einen Kaffee trinken, im Dorf eine Runde drehen, schnell in den Volg, in die Apotheke oder in die Papeterie gehen. „Es hat hier alles, was ich zum Leben brauche. Darum ist mir wohl hier." Und meint zum Schluss: „Dass ich im PZE gelandet bin, ist ein absoluter Glücksfall!"

**Das Pflegezentrum Eulachtal in Elgg mit neuer Leitung**

Das Pflegezentrum Eulachtal als grösstes der fünf Häuser der Pflege Eulachtal ist ein öffentliches regionales Zentrum zur Überbrückungs- und Langzeitpflege. Es liegt mitten im Dorf in Elgg, mitten im Leben.

Pflegebedürftigen Menschen bietet die Pflege Eulachtal hier dauerhaft oder vorübergehend einen Aufenthalt, der so weit wie möglich auf die Lebenssituation, die persönlichen Bedürfnisse und die Lebensgeschichte ausgerichtet wird. Neben der Langzeitpflege für chronisch kranke Menschen bietet das PZE also auch Überbrückungspflege, Aufnahme von Pflegenotfällen, Entlastung von Angehörigen sowie Tages- und Nacht- oder Ferienaufenthalte. Angehörige sind jederzeit herzlich willkommen!

Im PZE arbeiten aufgeschlossene Fachleute, für die „persönlich" mehr als nur ein Schlagwort ist. „Bei uns geht's um Menschen, willkommen!", sagt die neue Zentrumsleiterin Maria Hofer, die das Pflegezentrum seit Mai 2018 leitet und Johannes Baumann, den Direktor der Gesamtgruppe Pflege Eulachtal, so entlastet.

Maria Hofer war früher Studiengangsleiterin an der ZHAW in Winterthur und hat anschliessend während sieben Jahren einen Altersheimverbund geleitet. Sie ist verheiratet, Mutter eines Kleinkindes und wohnt in Wiesendangen.

www.eulachtal.ch

# Brücken bauen zur Schweizer Bevölkerung

Pflegezentrum Eulachtal

**Die kurdische Syrierin Fidan Daoud und ihr Neuanfang als Pflegefachkraft in der Schweiz**

Sie ging durch die Hölle des Kriegs in Syrien und wähnte sich, als sie 2014 in der Schweiz ankam, wie im Paradies: Keine Bomber mehr über ihr in der Luft, die ihr Land bombardierten, keine Kriegsmassaker mehr durch IS-Terrormilizen: Fidan Daoud, 24, anerkannte Kriegsflüchtlingsfrau. Nun baut sie in der Schweiz ihr neues Leben auf. Und schliesst in der Pflege Eulachtal in Elgg gerade erfolgreich die Lehre zur Pflegefachkraft ab.

Als Kurden litt Fidan Daoud's Familie in der Gegend von Afrin, Nähe Aleppo im Nordwesten Syriens, unter der Herrschaft von Baschar al-Assad. Kurdisch sprechen durfte das Mädchen nicht an der Schule. Sie lernte Arabisch. Stellen, Wohnungen und so weiter gab's für Kurden oft nur gegen Bestechungsgelder. Auch von ihrer Herkunft als Kurdin zu erzählen, hatten ihre Eltern ihr strikte verboten - viel zu gefährlich! Spätestens aber seit die IS-Terrormiliz im Sommer 2014 mit der systematischen Ausrottung der jesidischen Kurden begann und nun auch noch die Türkei unter Erdogan Kurdengebiete besetzte im Nordwesten Syriens, sind die Menschen dort ihres Lebens nicht mehr sicher.

Fidan Daoud, 24, war 16, als die Hölle ihre Tore öffnete und der Krieg über Syrien im März 2011 losbrach und sich wie ein Flächenbrand ausbreitete. Acht Menschen aus ihrem unmittelbaren Umkreis sind schon umgekommen. Als sie sich als junge Studentin in Aleppo an der Uni einschreiben wollte, lagen am Eingang drei ermordete Menschen am Boden. Das war der Beginn ihrer eigenen Flucht aus diesem Land, in dem sie keine Zukunft mehr hatte. Nun wollte sie zurück zu ihren Eltern, die in einem Dorf ausserhalb Aleppo's in der Nähe von Afrin wohnten. Die Reise dorthin wurde zur Odysée. Bomber flogen über sie hinweg und warfen immer wieder Bomben ab. Panik und Todesangst ergriffen sie. Erstmal zurück in ihrer Wohnung in Aleppo bemerkte sie, dass fast alle Nachbarn das zerbombte Gebiet verlassen hatten. „Wir waren eingekesselt von verschiedenen Kriegsparteien." Die nächsten Wochen in den Kriegstrümmern verbrachte sie unter schwierigsten Umständen, Nahrung war kaum aufzutreiben, es gab weder fliessendes Wasser noch Elektrizität. „Ich ernährte mich von altem, schimmligem

Brot, das ich fand." Weiter weg zu gehen, um frisches Brot zu holen, wäre viel zu gefährlich gewesen, und als sie es doch mal wagte im Schutze der Nacht, zusammen mit einer Freundin, gerieten die jungen Frauen zwischen die Fronten eines bewaffneten Konfliktes verschiedener Kriegsgruppierungen. „Ich sah Leute sterben!". Ihre Freundin bat sie, sie möge ihre Eltern informieren, falls sie in dieser Nacht sterben sollte.

Nach zirka einem Monat gelang es ihr, einen Platz in einem Sammeltaxi zu ergattern, um zum Dorf ihrer Eltern zu gelangen. Der Weg dorthin dauerte wegen der Strassensperren statt zweier, ganze dreizehn Stunden. Unterwegs mussten sie immer wieder aussteigen, wurden von Kriegsparteien kontrolliert, Menschen wurden vor ihren Augen gedemütigt, erniedrigt und abgeknallt oder vergewaltigt. Aber auch im Dorf ihrer Eltern war es schwierig ohne Strom, mit nur sehr spärlich Wasser aus den Brunnen, viel zu knappen Lebensmitteln. „Es war für uns klar geworden, dass das Leben in Syrien unmöglich geworden war."

Wie ein Wunder erschien es ihr darum, als ihr Bruder, der schon in der Schweiz Asyl erhalten hatte, für sie und ihre Eltern über den Familiennachzug ein Visum erwirken konnte und sie tatsächlich Asyl erhielten in der Schweiz. Als sie Mitte März 2014 am Flughafen in Kloten ankamen, wähnte sich Fidan Daoud im Paradies. „Ich hörte keine Flugzeuge mehr über mir kreisen, keine Bomben mehr fallen und dachte, jetzt ist alles gut!" Schnell aber merkte sie: „Ich schleppe die Vergangenheit mit mir mit wie einen viel zu schweren Rucksack." Alpträume und Depressionen plagten die junge Frau. Doch dank einer Therapie sowie des Kontakts zu einer Schweizerin, die regelmässig das Asyl-Durchgangszentrum in Kollbrunn besuchte, begann sie sich langsam wieder zu öffnen und hervorzukriechen aus ihrem schwarzen Loch. „Schlussendlich lud mich die Schweizerin ein, bei ihr und ihrer Familie zu wohnen. Durch sie lernte ich viel Neues für mein Leben in der Schweiz." Denn für Fidan Daoud war hier alles neu: Sitten, Bräuche, Gesetze, die Sprache. Sie lernte alles von der Pike auf. Vier, fünf Monate wohnte sie bei der Gastfamilie, lernte intensiv deutsch und fand Halt im Glauben und in der Gemeinschaft der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Winterthur, die sie nun regelmässig besuchte. „Durch meine Gastgeberin lernte ich auch Schweizer Freunde kennen und konnte mich in der Folge immer besser auf Deutsch unterhalten."

Als der Pastor der FEG ihr vorschlug, sie könnte doch einen Pflegeberuf ergreifen, sagte sie spontan zu, ohne genau zu wissen, was damit auf sie zukommen würde. „Ich wollte mich integrieren." Die Gastgeberin unterstützte sie zum Glück auch in der Wohnungssuche. „Als Syrierin und Flüchtlingsfrau, die damals auch noch von der Sozialhilfe lebte, hatte ich allein keine Chance!", erzählt sie – eine bittere Erfahrung für die junge Frau. „Ich bin doch auch ein Mensch!" Eine weitere bittere Pille war es, dass ihr Mann, auch kurdischer Syrer, erst ganz lange nicht in die Schweiz nachkommen durfte. Doch inzwischen lebt auch er hier, beide arbeiten, bezahlen Steuern, und darauf ist Fidan Daoud besonders stolz. „Die Sozialhilfe hatte mir anderthalb Jahre lang das Leben hier finanziert, dafür bin ich sehr dankbar! Nun möchte ich der Schweiz etwas dafür zurückgeben."

Das neue Leben in der Schweiz ist für sie ein grosses Geschenk! Aber der Weg bis hierher war mit vielen, vielen Tränen und Stolpersteinen gepflastert. „Es ist schwierig, in einem fremden Land wieder bei null anzufangen. Aber ich gebe mir Mühe!", sagt sie tapfer. Umso mehr freut es sie heute und erfüllt sie mit Stolz, dass sie Ende Juli im Pflegezentrum Eulachtal in Elgg erfolgreich ihre zweijährige Lehre als Assistentin Pflege und Soziales abschliessen konnte.

Dass sie die Ausbildung in der Pflege Eulachtal absolvieren durfte, empfindet sie als Glücksfall. „Meine Arbeit hier ist sehr schön! Ich schätze den Kontakt zu den betagten Menschen. Es ist spannend, ihren Geschichten zuzuhören, in ihre Biographie einzutauchen! Und es ist überhaupt schön, Menschen begleiten zu können und ihnen eine Freude zu bereiten!"

Ihre Zukunft sieht Fidan Daoud zusammen mit ihrem Mann nicht mehr in Syrien, sondern in der Schweiz, wo sie sich nun ihr neues Leben aufgebaut hat. „Ich möchte hier gerne dazu beitragen, Brücken zu bauen zwischen neuankommenden Flüchtlingen und der Schweizer Bevölkerung." Ideen dazu skizzierte sie in ihrer Vertiefungsarbeit „Perspektiven eines Flüchtlings" während der Ausbildung, worin sie einen Blick zurück auf ihre Flucht aus Aleppo und ihren hiesigen Einstieg in den Pflegeberuf in der Pflege Eulachtal wirft.

„Wir Asylanten können zum Beispiel selbst Verantwortung übernehmen und als Götti oder Gotte Landsleute, die neu in der Schweiz ankommen, über die hiesigen Bräuche, Sitten, Regeln und Gesetze unterrichten", schlägt sie vor. Die Kinder der Flüchtlinge sollten in die Kitas gehen, um schon früh die Sprache und Schweizer Kinder kennen lernen zu können, findet sie. Und skizziert auch Vorschläge für den Pflegealltag, wie Flüchtlinge und Schweizer aufeinander zugehen könnten.

Als die Lehrzeit in der Pflege Eulachtal sich zu Ende neigte, rührten sie die Reaktionen einiger Bewohnerinnen und Bewohner sehr. „Ich habe hier so viel Schönes erlebt! Eine Bewohnerin sagte mir zum Beispiel einmal: Ganz egal ob Schweizerin oder Ausländerin, Hauptsache Mensch!", erzählt Fidan Daoud. Andere Bewohner bedauerten es, dass sie gehen wollte, und liessen sie nur ungern ziehen.

Aber nach dem Lehrabschluss haben sich für die junge Frau Mitte August schon wieder neue Türen geöffnet: Mit ihrer ersten Festanstellung als Pflegefachkraft im Pflegewohnheim Heimstätte Rämismühle in Turbenthal. „Das Haus ist christlich geprägt. Auch hier bin ich wieder am richtigen Ort! Denn Gott hilft mir auf allen meinen Wegen."

**Daniela Schwegler, Kommunikationsverantwortliche Pflege Eulachtal**
**www.eulachtal.ch**

# Wandergruppe Hagenbuch

## Wanderung Dezember — Dienstag, 11. Dezember 2018

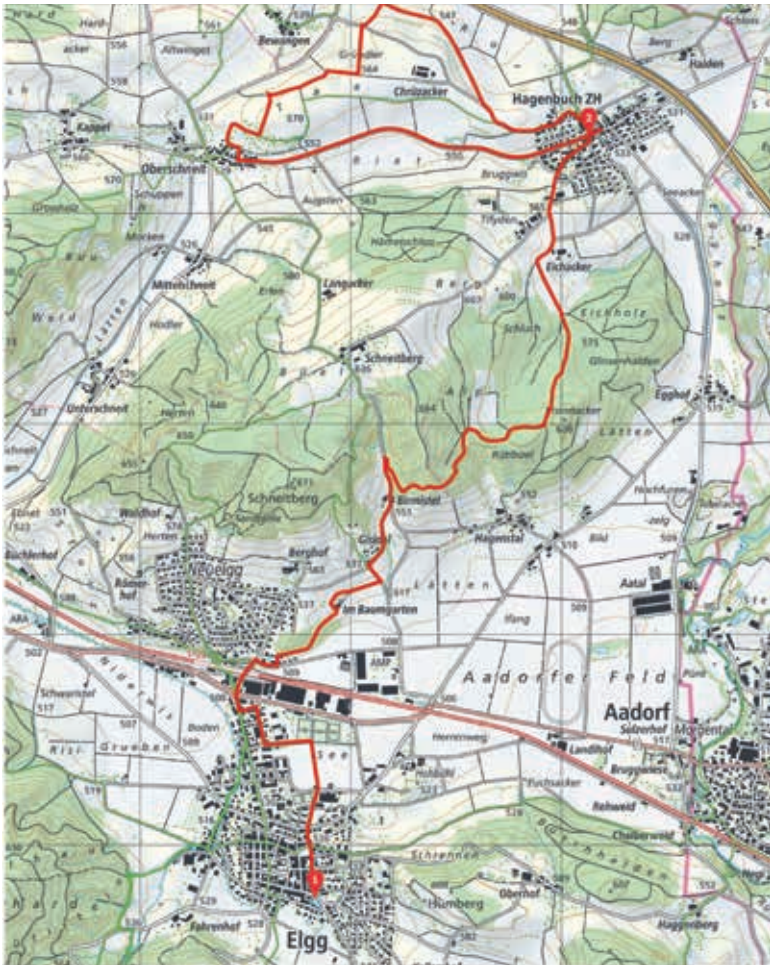
**Hagenbucher Neuheiten**

Wir starten am Morgen mit der neuen Busverbindung nach Elgg. Im Restaurant Obertor geniessen wir unseren traditionellen Kaffee. Für die Wanderung stehen uns mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Je nach Wetter und Zustand der Wege entscheiden wir vor Ort. Im Sonnenhof Hagenbuch erwartet uns ein feines Mittagessen. Frisch gestärkt wandern wir auf dem neuen Rad- und Wanderweg nach Oberschneit. Über Taa, Gründler und Flachrüti führt uns der Weg zurück nach Hagenbuch. Anschliessend treffen wir uns nochmals im Sonnenhof und lassen das Wanderjahr 2018 Revue passieren.

**Bushaltestelle Obergasse Elgg** – **Restaurant Obertor** (1) – **See** – **Im Baumgarten** – **Birmestel** – **Alp** – **Brunnacker** – **Eichacker** – **Rest. Sonnenhof Hagenbuch** (2) 1 ½ Std – **Riet** – **Oberschneit** – **Taa** – **Gründler** – **Flachrüti** – **Hagenbuch** Total 2 ¾ Std.

| | |
|---|---|
| Treffpunkt: | **09.10 Uhr Bushaltestelle Hagenbuch (Richtung Aadorf / Elgg)** |
| Mittagessen: | 11.30 – 13.30 Uhr Restaurant Sonnenhof Hagenbuch |
| Rückkehr: | 15.00 Uhr Hagenbuch |
| Kosten: | Billett und Mittagessen zu eigenen Lasten |
| Anmeldung: | für Reservation im Restaurant und Gruppenbillett bis **Do, 06.12.2018** |

Auskünfte und Anmeldungen: Sämi Eggler 052 364 26 58 fameggler@bluewin.ch



# Wanderung Januar

Dienstag, 15. Januar 2019

**Winterwanderung über die „Grossi Allmänd“**

Wir starten die heutige Wanderung am Bahnhof Frauenfeld. Gleich nach der Unterführung legen wir den üblichen Kaffehalt im Be You Cafe ein. Gut aufgewärmt machen wir uns auf den Weg Richtung Herdern. Durch den Murg Auen Park und über die Autobahn erreichen wir bald die grosse Allmend. Bei den Stöcken erreichen wir den Thur-Uferweg und überqueren die Thur auf der Fussgängerbrücke bei Schuepis. Dem Seebach entlang führt der Weg hinauf zum Schalmebuck. Dort kommt auch schon Herdern in Sicht. Gerne setzen wir uns im Gasthaus Löwen an einen Tisch und geniessen unser Mittagessen. Frisch gestärkt geht es weiter Richtung Westen. Über Hangetmos und durch Rebberge erreichen wir Hüttwilen, unser heutiges Tagesziel. Nachdem wir unseren Durst im Restaurant Eintracht gestillt haben, bringt uns der Bus wieder nach Hagenbuch zurück.

**Bhf Frauenfeld** 400m (1) – **Be You Cafe** – **Grossi Allmänd** ¾ Std. – **Schuepis** 392m – **Schalmebuck** 412m – **Gasthaus Löwen Herdern** 500m (2) 2 Std. – **Hangetmos** 500m – **Hüttwilen** 447 (3) Total 3 Std.

| | |
|---|---|
| Treffpunkt: | **08.30 Uhr Bushaltestelle Hagenbuch (Richtung Frauenfeld)** |
| Mittagessen: | 11.30 – 13.30 Uhr Gasthaus Löwen Herdern |
| Rückkehr: | 16.14 Uhr Hagenbuch |
| Kosten: | Billett und Mittagessen zu eigenen Lasten |
| Anmeldung: | für Reservation im Restaurant und Gruppenbillett bis **Do, 10.01.2019** |

Auskünfte und Anmeldungen: Sämi Eggler 052 364 26 58 fameggler@bluewin.ch

Ökumenischer Kirchenchor Elgg

## Adventskonzert 2018

Unter der Leitung von Dirigentin Hannah Lindner-Burkhard

Harmonium: Vera Kappeler
Texte: Pfr. Stefan Gruden

**Samstag, 1. Dezember, 17.00 Uhr**
Ref. Kirche Elgg

**Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr**
Ref. Kirche Elsau

---

reformierte kirche elgg

Evang.-ref. Kirchgemeinde und Kath. Pfarrei Elgg

St. Georg

### Herzliche Einladung zum ökumenischen

## Fiire mit de Chliine

**Samstag, 15. Dezember 2018, 16 Uhr**

Katholische Kirche Elgg

## «Elias»

Alle Kinder bis ungefähr 6 Jahre, ihre Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis sind zu diesem Gottesdienst mit Geschichte herzlich eingeladen. Wir feiern etwa eine halbe Stunde. Die Kinder müssen nicht zu lange stillsitzen und können sich im Raum bewegen. Wir freuen uns, wenn Sie Zeit und Lust haben, gemeinsam mit uns feiern.

Das *Fiire*-Vorbereitungsteam

*Nächstes Fiire mit de Chliine:* ***19. Januar 2019, 10 Uhr, kath. Kirche Elgg***

Fiire mit de Chliine
aufwachsen aufbrechen

## Einladung zur Evang.-ref. Kirchgemeinde-Versammlung

reformierte kirche elgg

**Sonntag, 2. Dezember 2018 um 11 Uhr in der Ref. Kirche Elgg**
im Anschluss an den Gottesdienst

Traktanden:

1. Genehmigung des Voranschlages 2019
   und Festsetzung des Steuerfusses auf 14 %.
2. Genehmigung der neuen Kirchgemeindeordnung
   der Evang.-ref. Kirchgemeinde Eulachtal.
3. Informationen aus der Kirchenpflege.

Wir freuen uns auf zahlreiche Stimmberechtigte und danken Ihnen im Voraus für Ihre Teilnahme.

*Kirchenpflege, Pfarrschaft und Sozialdiakonie*

---

## „Wienacht us em Suppetopf“

Kolibri aufwachsen aufbrechen

mit Musik von Peter Roth

## Gottesdienst mit Chinderwiehnachtsfiir

**Sonntag, 16. Dezember 2018, 17 Uhr,** Reformierte Kirche Elgg

---

## Am vierten Advent brennt das Friedenslicht im

**Reformierten Kirchgemeindehaus Elgg**
**Sonntag, 23. Dezember 2018** von 18 - 20 Uhr

Bringen Sie eine Kerze und eine Laterne mit, damit Sie das Licht sicher nach Hause tragen können.
Wir freuen uns auf viele Menschen, die auch in diesem Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem als Symbol der Weihnachtsbotschaft in die kommenden Feiertage mitnehmen möchten für ihr eigenes Zuhause oder um es Nachbarn, Freunden und Freundinnen weiter zu schenken.

Kommen Sie vorbei und – wenn Sie Lust und Zeit haben – bleiben Sie einen Moment, um eine Tasse Tee zu trinken und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

reformierte
kirche elgg

St.Georg

# Heiligabend im Pflegezentrum Eulachtal

## Herzliche Einladung zum Ökumenischen Weihnachtsabend

**Montag, 24. Dezember 2018 — 18.30 Uhr**
im Restaurant Pflegezentrum Eulachtal

Türöffnung 18.15 Uhr

Wir laden alle, die gemeinsam mit uns den Heiligabend verbringen möchten, zu einem festlichen Nachtessen ein, einmal mehr musikalisch umrahmt von Harfenmusik mit Raphael Bussinger.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wünschen Sie von zu Hause abgeholt zu werden, wenden Sie sich bitte bis **Freitag, 21. Dezember um 11.00 Uhr** an das Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde, Tel. 052 364 21 56 oder an Christa Hug, Tel. 052 364 19 46.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Evang.-ref. Kirchgemeinde Elgg und Kath. Pfarrei St. Georg Elgg*

reformierte
kirche elgg

Evang.-reformierte Kirchgemeinde
und Katholische Pfarrei Elgg

St.Georg

# Ökumenischer Singnachmittag Elgg

## Freut euch des Lebens

Eingeladen sind alle Frauen und Männer, die gerne singen. Das Zusammensein soll fröhlich stimmen mit Liedern der Jahreszeiten, der Gemütlichkeit und der Nostalgie…

**Montag, 14. Januar 2019**
im reformierten Kirchgemeindehaus

**Montag, 8. April 2019**
im Pflegezentrum Eulachtal

**Montag, 8. Juli 2019**
im reformierten Kirchgemeindehaus

**Montag, 7. Oktober 2019**
im reformierten Kirchgemeindehaus

jeweils 14.30 – 16.00 Uhr

**Herzlich willkommen!** ***Ruth Schär, Elgg***

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Sekretariat, Lindenplatz 1, 8353 Elgg
Telefon: 052 364 21 56
sekretariat@refkirchelgg.ch

Katholische Pfarrei St. Georg
Sekretariat, Winterthurerstr. 5, 8353 Elgg
Telefon: 052 364 24 13
info@kathelgg.ch

Frauenverein Hagenbuch

# Adventsfenster

Dieses Jahr dürfen wir uns an 22 prachtvollen Adventsfenstern erfreuen. Schauen Sie sich die Kunstwerke an, und machen Sie einen spontanen Besuch. Viele Familien öffnen die Türe für Sie.
Die Fenster sind täglich zwischen 17.00 und 21.30 Uhr beleuchtet.
Bis das Jahr 2018 zu Ende geht, sind die Fenster zu bewundern!

| Tag | Name | Strasse | offene Tür | Zeit |
|---|---|---|---|---|
| Sa, 1. | Volg Hagenbuch | Dorfstrasse 9 | ja | 07.30 – 16.00 Uhr |
| So, 2. | Spielgr. Hosechnopf | Schulhaus Oberschneit | ja | ab 17.00 Uhr |
| Mo, 3. | Fam. Siegenthaler | Unterdorfstrasse 11 | nein | |
| Di, 4. | Barbara Hofer | Winkel 23 | nein | |
| Mi, 5. | Fam. Roduner | Aadorferstrasse 2 | nein | |
| Do, 6. | Fam. Albert | Unterdorfstrasse 4 | ja | ab 19.00 Uhr |
| Fr, 7. | Fam. Bissegger | Breitestrasse 3 | nein | |
| Sa, 8. | Kappeler/Unsöld | Oberschneit 51 | ja | ab 19.00 Uhr |
| So, 9. | Karin Pfleghart | Bühlackerstrasse 7 | nein | |
| Mo, 10. | Mio mondo/M. Sicilia | Dorfstrasse 13 | ja | 19.00 - 21.00 Uhr |
| Di, 11. | | | | |
| Mi, 12. | Sabine Schönenberger | Bruggwiesstrasse 5 | ja | 16.00 – 19.00 Uhr |
| Do, 13. | Meyer's | Aadorferstrasse 5a | ja | 17.30 – 20.00 Uhr |
| Fr, 14. | M. Spaltenstein | Feuerwehrdepot Löschzug Hagenbuch | ja | ab 19.00 Uhr |
| Sa, 15. | Fam. Seeh | Oberdorfstrasse 3 | ja | 16.00 - 19.00 Uhr |
| So, 16. | Sandra Naef Bruno Bisagne | Oberschneit 28 | ja | 11.00 - 17.00 Uhr |
| Mo, 17. | Maria + Sämi Eggler | Wingetackerstrasse 5 | ja | ab 18.00 Uhr |
| Di, 8. | Fischer Cendrine | Bruggwiesstrasse 3 | nein | |
| Mi, 19. | Zumbrunnen Steffi | Oberschneit 3 | nein | |
| Do, 20. | | | | |
| Fr, 21. | Fam. Bretscher | Sonnenweg 1 | ja | ab 19.30 Uhr |
| Sa, 22. | Marlen Reichmuth | Mittelschneit 12 | nein | |
| So, 23. | Staub Anna | Dorfstrasse 14 | nein | |
| Mo, 24. | Bea Vogt | Aadorferstrasse 16 | nein | |

*Wir stimmen uns*
*auf die Adventszeit ein*

# *Adventskonzert*

***am Samstag, 1. Dezember 2018***
***Beginn: 19.00 Uhr***
***im Foyer Schulhaus im Fürstengarten,***
***Schneitbergstrasse 3, Hagenbuch***

*Die Lieder werden vom A-Cappella Sextett,*
***VOICESIX*** *vorgetragen*

| | |
|---|---|
| *Petra Kropf* | *Sopran* |
| *Renate Baschek* | *Mezzosopran* |
| *Dorothea Jäger* | *Alt* |
| *Peter Resch* | *Tenor* |
| *Severin Humm* | *Bariton* |
| *Peter Aisslinger* | *Bass* |

*Eintritt* ***frei***

*Eine Veranstaltung der Kulturkommission Gemeinde Hagenbuch,*
*wir freuen uns Sie am Konzert zu begrüssen –*
*mit Pausenverpflegung*

***Kulturkommission Hagenbuch***

# Einladung

Liebe Seniorinnen und Senioren

Bald schon neigt sich das Jahr dem Ende zu. Gerne laden wir Euch wieder ein, mit uns einen gemütlichen Chlaus- und Adventsnachmittag zu verbringen. Wir treffen uns am

## Donnerstag, 6. Dezember 2018 um 14.00 Uhr im alten Gemeindehaus Hagenbuch

und geniessen gemeinsam ein paar Stunden bei Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Liebe Grüsse

Barbara Russ und Aurelia Dübi

---

Anmeldung bitte bis **Dienstag, 4. Dezember** an:

Barbara Russ, Dorfstrasse 15 a, Hagenbuch Telefon 052 364 10 70
Aurelia Dübi, Aadorferstrasse 18, Hagenbuch Telefon 052 337 20 71

Name _____

Anzahl Personen _____

PRO SENECTUTE
Kanton Zürich

# *Weihnachtsmarkt Hagenbuch*

## *Samstag, 1. Dezember 2018*

## *15 – 20 Uhr vor dem Volg/Staub Areal*

***Es erwarten Sie:***

*Kulinarische Köstlichkeiten, kreative Vielfalten und ein Wettbewerb.*

*Haben wir Ihre Neugier geweckt?*
*Kommen Sie vorbei und fangen Sie mit uns die vorweihnachtliche Stimmung in Hagenbuch ein.*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

*OK-Team*

*Hagenbucher-Weihnachtsmarkt*

**Publikationen**

**Gratulation**

Vogt-Peter Hedwig
Geb. 30. November 1934
Dorfstrasse 22
8523 Hagenbuch

Niedermann Max
Geb. 5. Dezember 1927
Bruggwisstrasse 5
8523 Hagenbuch

Bretscher Fritz
Geb. 21. Dezember 1937
Sonnenweg 1
8523 Hagenbuch

Hunziker Hans
Geb. 22. Dezember 1937
Egghof 18
8523 Hagenbuch

Vogt Joseph
Geb. 14. Januar 1936
Dorfstrasse 22
8523 Hagenbuch

**Geburten**

Reichmuth Rahel
Tochter von Marlen und Oskar Reichmuth
Geb. 11. September 2018
Mittelschneit 12
8523 Hagenbuch

Rubin Finn Jamie
Sohn von Hanna und Simeon Rubin
Geb. 11. September 2018
Schneiterstrasse 7
8523 Hagenbuch

Bosshard Paul
Sohn von Anna und Robin Bosshard
Geb. 15. September 2018
Mittelschneit 3
8523 Hagenbuch

**Wir gratulieren den Jubilaren und den frischgebackenen Eltern von Herzen und wünschen ihnen alles Gute.**

**Leserbrief**

Liebe Leserin, lieber Leser

Aus dem Leben von Einst und Heute habe ich wie folgt aufgeschrieben:
Ich bin ein Kleinkind, öffne das Fenster und schaue mit kindlicher Neugier in die Welt hinaus. Es ist ein schöner Tag, die Sonne scheint über den Dächern der Häuser im Dorf im Grünen. Ich schaue in Nachbars Hinterhof.
Ein Huhn gackert eifrig, es sagt „ich habe ein Ei gelegt". Der Gockel steht stolz da, hebt seinen Kopf und ruft sein „Kikeriki". Die Enten watscheln und schnattern und plantschen im kleinen Teich. Ein Schwein im Gehege bekommt sein Futter, schmatzt und quietscht genussvoll. Ein Nachbar führt seine beiden Pferde zum Dorfbrunnen. Die Pferde wiehern, schütteln Mähne und Schweif und schlürfen Wasser vom Brunnen. Im Stall gibt's kein Wasser. Dreimal täglich gehen sie zum Brunnen, dazwischen arbeiten sie fleissig auf Wiese und Acker.
Ein Velo fährt vorbei. Ist es wohl ein Velo mit Rücktritt oder mit Übersetzung? Vater hat gesagt, es gibt jetzt Velos mit Übersetzung. Diese sind schneller.
Nachbars Kühe machen ihren morgendlichen Ausflug auf die Weide ausserhalb des Dorfes. Alle Kühe tragen eine Glocke, es klingelt so schön. Ein Genuss für meine kindlichen Ohren.
Leute gehen vorbei, Nachbars Hund bellt. Das ist sein „Grüezi" an die Leute. Auch wir Kinder sagen „Grüezi" oder auch „Hoi".
Schwalben fliegen umher, sie suchen sich wohl einen Ort zum Nester bauen. Bei uns fliegen sie durch das geöffnete Fenster ins Schlafzimmer, bauen ihr Nest auf dem flachen Lampenschirm und brüten da ihre Jungvögel aus. Bei uns ist das jedes Jahr so. Ich freue mich, wenn ich morgens mit Vogelgezwitscher geweckt werde.
Eine Bäuerin fährt mit ihrem Ochsengespann aufs Feld, sie ist die einzige im Dorf, die mit einem Ochsengespann arbeitet. Ein Mann fährt mit dem Velo vorbei, sein Hund springt mit. Es ist der Polizist von Elgg.
Es rattert und knattert – das ist ein Hürlimann Traktor, der einzige im Dorf. Der Bauer fährt damit auf den Acker zum Arbeiten. Ein Kind hüpft die Strasse hinunter und singt „mini Tante fahrt im Hüehnerstall Motorrad". Die Glocke vom Gemeindehaus schlägt die Stunde, sie ruft uns die Zeit. Die Bauern tragen Milchtansen auf dem Rücken und bringen die Milch in die Milchhütte. Dann bringt Herr Zemp die gesammelte Milch mit Ross und Wagen nach Elgg.
Ein Wagen mit Pferdegespann fährt die Strasse entlang, die Räder mit Eisenreifen knirschen. Der Schmied hämmert auf dem Amboss.
So ist meine Welt. Ich schliesse das Fenster und gehe zu meiner Mutter in die Küche. Sie sagt: „Bald kannst du zur Schule gehen. Dort lernst du lesen, schreiben und rechnen". Ich freue mich.

Viele, viele Jahre später in einem anderen Dorf, in einem anderen Kanton, öffne ich das Fenster und schaue in die weite, weite Welt hinaus. Die Sonne scheint, der Himmel grüsst in blauer Schönheit. Ein Flieger am Himmel brummt und hinterlässt einen weissen Streifen.
Auf der Dorfstrasse ist reger Betrieb. Ein Traktor fährt vorbei mit grossen Rädern. Mit deren Durchmesser kann ich mit meiner Körpergrösse nicht konkurrieren. Ein Bus fährt vorbei, bunt bemalt mit Reklamen. Ein Flieger fliegt vorbei.
Ein Doppelstöcker Bus kommt daher. Toll, im Bus hat es eine Wendeltreppe nach oben. Dort gibt es Sitzplätze mit Panorama-Aussicht. Das Hinaufsteigen ist gut für uns Senioren, es bringt Sauerstoff in die Lunge. Schon wieder ein Flieger.
Zwei Krähen und zwei Elstern streiten lauthals unter einem Baum auf der Wiese. Ein 4-Rad Töff fährt vorbei. Wieder ein Flieger.
Drüben fährt die Eisenbahn vorbei. Ein IR-Zug, elegantes Design, gewiss „Spuhler-Technik". Ein Jüngling mit Sturmfriese saust auf einem Rollbrett die Strasse entlang und trällert einen coolen Song. Am Strassenrand grüssen Tafeln mit freundlichen Gesichtern – es sind bald Wahlen. Ein E-Biker auf dem Radstreifen geniesst seine Fahrt. Ein Gleitschirm gleitet durch die Gegend. Ein langer, langer Güterzug fährt vorbei – gleicht einem Tausendfüssler. Ein Auto mit Anhänger „Tiere" fährt vorbei: Ein Pferd auf Rädern. Die Ambulanz fährt mit Blaulicht und Horn vorbei, jemand benötigt Hilfe. Ein Cabriolet fährt vorbei. Ein Lastwagen – 5 Achsen, 10 Räder – rattert die Strasse hinauf. Eine Seniorin spaziert mit ihrem Hund an der Leine.
Ich schliesse das Fenster, setze mich aufs Sofa und höre Musikwelle.

**Es grüsst die Stimme der Seniorin**
**Margrit Greuter**

# Veranstaltungskalender

| Titel | Datum | Beschreibung | Start-Zeit | End-Zeit | Organisator | Ort | Lokalität |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weihnachtsmarkt | 1.12.18 | | 15:00 | 20:00 | OK-Team | Hagenbuch | Volg/Staub Areal |
| Adventskonzert | 01.12.18 | Voicesix tragen Advents- und Weihnachtslieder vor | 19:00 | 20:45 | Kulturkommis-sion | Hagenbuch | Foyer Schulhaus |
| Gemeindever-sammlung, Mittwoch 5. Dezember 2018 | 05.12.18 | Budget Gemeindeversammlung | 00:00 | 00:00 | Gemeinde Hagenbuch | Hagenbuch | |
| Adventsnachmit-tag | 06.12.18 | Adventsnachmittag der Pro Senectute Hagenbuch | 13:30 | 17:00 | Pro Senectute Ortsleitun Hagenbuch | Hagenbuch | altes Gemeindehaus |
| Samichlausein-zug Hagenbuch | 08.12.18 | Der Samichlaus kommt auch dieses Jahr nach Hagenbuch. Für die vorgängige Anmeldung Ihrer Kinder bitte den Flyer in der Post beachten. | 16:30 | 19:30 | Kulturkommis-sion Hagenbuch | Hagenbuch | |
| Blumenfahrt Postauto 681 | 08.12.18 | Eröffnung der Linie 681 Elgg-Hagenbuch. Mit einem Apéro und einer Blumenfahrt wird die neue Postautolinie gefeiert. | 13:30 | 15:30 | Gemeinde Hagenbuch | Hagenbuch | Zelt bei Bushalte-stelle |
| Singen im Gottesdienst | 09.12.18 | | 09:30 | 10:30 | Gemischter Chor Schneit | Elgg | ref. Kirche |
| Schlussturnen FTV | 11.12.18 | | 00:00 | 00:00 | Frauenturnver-ein | Hagenbuch | |
| Wandergruppe | 11.12.18 | „Hagenbucher „"Neuheiten""" | 00:00 | 00:00 | Sämi Eggler | Hagenbuch | |
| Schlussturnen MTV | 14.12.18 | Jahresschlussturnen mit Höck | 19:00 | 23:00 | MTV Hagenbuch | Hagenbuch ZH | Schulhaus Fürstengarten |
| Schlussessen FTV | 18.12.18 | | 00:00 | 00:00 | Frauenturnver-ein | Hagenbuch | |
| Wandergruppe | 15.01.19 | „Winterwanderung über die „"Grossi Allmänd""" | 00:00 | 00:00 | Sämi Eggler | Hagenbuch | |
| Frauenzmorge | 16.01.19 | | 09:00 | 00:00 | Frauenverein | Hagenbuch | altes Gemeindehaus |
| Après-Ski Party 2019 | 18.01.19 | Party mit Live-Musik, DJ und Riesen-Stimmung. Fondue-plausch, Flämmli-Bar, coole Deko, Schneebar und und und | 17:00 | 04:00 | MTV Hagenbuch | Hagenbuch ZH | Schulhaus Fürstengarten |
| Après-Ski Party 2019 (2. Tag) | 19.01.19 | Party mit Live Musik, DJ und Riesen-Stimmung. Fondue-plausch, Flämmlibar, coole Deko, Schneebar und und und | 17:00 | 04:00 | MTV Hagenbuch | Hagenbuch ZH | Schulhaus Fürstengarten |
| Morgentreff | 05.02.19 | | 09:30 | 00:00 | Frauenverein | Hagenbuch | Rest. Sonnenhof |
| GV FTV | 19.02.19 | | 00:00 | 00:00 | Frauenturnver-ein | Hagenbuch | |
| SVP-Generalver-sammlung | 14.03.19 | | 19:30 | 22:00 | Vorstand SVP Hagenbuch-Schneit | Hagenbuch | Rest. Sonnenhof |
| 72. Generalver-sammlung | 15.03.19 | | 19:00 | 00:00 | Frauenverein | Hagenbuch | Rest. Sonnenhof |
| GV MTV Hagenbuch | 22.03.19 | ordentliche Generalversammlung des MTV Hagenbuch | 19:30 | 23:00 | MTV Hagenbuch | Elgg | Restaurant Eintracht |
| Titi und die Feuerkobolde | 24.03.19 | Familientheater in der Farbe Rot, Mitspieltheater für Kinder von 3 - 8 Jahren. Kinder ab 8 Jahre und Erwachsene werden sich mitfreuen. | 15:30 | 16:20 | Kulturkommis-sion | Hagenbuch | Altes Gemeindehaus |
| Abendunterhal-tung | 29.03.19 | Gesang, Theater und Festwirtschaft | 20:00 | 02:00 | Gemischter Chor Schneit | Hagenbuch | Mehrzweckhalle Fürstengarten |
| Abendunterhal-tung | 30.03.19 | Gesang, Theater und Festwirtschaft | 20:00 | 02:00 | Gemischter Chor Schneit | Hagenbuch | Mehrzweckhalle Fürstengarten |
| Generalver-sammlung | 27.04.19 | | 19:00 | 23:00 | Gemischter Chor Schneit | Hagenbuch | |
| Gemeindever-sammlung, Mittwoch, 22. Mai 2019 | 22.05.19 | Rechnungs-Generalversammlung | 00:00 | 00:00 | Gemeinde Hagenbuch | Hagenbuch | |
| "Hut ab" | 21.09.19 | Comedians: "Junge Junge", die wir an der Krönung in Aadorf entdeckt haben." | 20:00 | 22:00 | Kulturkommis-sion Hagenbuch | Hagenbuch | altes Gemeindehaus |
| Gemeindever-sammlung, 4. Dezember 2019 | 04.12.19 | Budget-Gemeindeversammlung | 00:00 | 00:00 | Gemeinde Hagenbuch | Hagenbuch | |

Die Veranstaltungsdaten können auch auf der Homepage der Gemeinde online nachgeschaut werden.
www.hagenbuch.zh.ch

## Vereine der Gemeinde Hagenbuch

| Verein | Präsident/-in | Telefon |
|---|---|---|
| Antennengenossenschaft Hagenbuch | Mario Bretscher<br>Sonnenweg 1<br>8523 Hagenbuch | <br>052 364 24 29<br>mb@1ag.ch |
| Frauenturnverein Hagenbuch-Schneit | Bea Albert<br>Unterdorfstrasse 4<br>8523 Hagenbuch | 079 258 07 65<br>052 375 22 42<br>bea.albert@gmx.ch |
| Frauenverein Hagenbuch | Rosmarie Schleiss<br>Steinackerstrasse 1<br>8523 Hagenbuch | 079 480 67 58<br>052 364 21 72<br>toengi-7@bluewin.ch |
| Gemischter Chor Schneit | Marianne Kübler<br>Teuschenstrasse 16<br>8500 Gerlikon | <br>052 720 13 82<br>marianne.kuebler@bluewin.ch |
| Männerturnverein Hagenbuch | Andi Gera<br>Schneitbergstrasse 3<br>8523 Hagenbuch | <br>079 473 52 57<br>a.gera@gmx.ch |
| Obstbauverein | Ulrich Gander<br>Sammelsgrüt 13<br>8543 Bertschikon | <br><br>052 364 14 37 |
| Reservationen Schützenhaus | Frieda Wider<br>Säntisstrasse 41c<br>8523 Hagenbuch | <br>052 364 20 31 (abends)<br>frieda.wider@sg-hagenbuch.ch |
| Schützengesellschaft Hagenbuch-Schneit | Thomas Gander<br>Aadorferstrasse 4<br>8353 Elgg | <br>076 465 52 17<br>thomas_gander@hotmail.com |
| Sportverein Hagenbuch | Sabine Schönenberger<br>Bruggwisstrasse 5<br>8523 Hagenbuch | <br>052 364 12 58<br>sabi-pius@bluewin.ch |
| SP Elgg-Hagenbuch | Stephan Kübler<br>Höhenstrasse 1<br>8353 Elgg | <br>052 213 31 21<br>skuebler@sp-elgg.ch |
| SVP Hagenbuch | Rolf Sturzenegger<br>Schulackerstrasse 2a<br>8523 Hagenbuch | <br>052 534 61 09<br>rolf.sturzenegger@win.ch |
| Velo-Moto-Club | Bernhard Peter<br>Schneiterstrasse 1<br>8523 Hagenbuch | <br>052 364 32 74<br>beno.peter@bluewin.ch |

**Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe:**
**Montag, 7. Januar 2019**
**Beiträge können laufend eingereicht werden**
**Erscheinungsdatum: Woche 5**